v Drauschwitz
v Dreiss
v Driesen
v Drost
v Dzialinski
v Dzingel
v Donart
v Dresler
v Drygalski
v Dohna
v Ebert
v Eckenfeldt
v Egloffstein
v Kirkholm
v Eichicht
v Eichendorff
v Elditten
v Eulenburg
v Eysak
v Eller
v Engelin
v Fabeck
v Fahrenheid
v Falkenhayn

v Fedorau
v Felde
v Finck v Finckenstein

Genealogische Nachrichten.

von Drauschwitz, diese Familie stammt
aus Meissen her und ist schon zu
den Zeiten des Deutschen Ordens
im Lande gewesen. Das frühere
Herkunft läßt sich nicht genau bestim-
men, nur so viel ist gewiß, daß
bereits unter den letzten beiden
Hochmeistern dieselben sich hier
im Lande aufgehalten. Ein Georg
v Drauschwiz, der noch Jahr 1489
lebte, hatte eine v Polenz zur Gemah-
lin und hinterließ eine zahlreiche
Nachkommenschaft. Sein ältester
Sohn George v. Drauschwiz ver-
mählte sich mit Catharina, Herrn

Christoph

Christoph Fink v. Finkenstein Tochter
und hinterließ einen Sohn und eine
Tochter. Der Sohn Hans v Drauschwiz
hatte eine v. Helferstein zur Gemah-
lin und hinterließ gleichfalls einige
Nachkommen. Einer war dieser Johann
George v Drauschwiz, Erbherr auf
Balden vermählte sich mit Euphemia
v Reitein, die in der Folge nämlich
1681 den Herrn Major Samuel
v. Wernsdorf, Erbherrn auf Sakke-
rau und Petzdorf zur Ehe nahm.
Mit ihrem ersten Gemahl hinterließ
sie laut den Nachrichten zwei Söhne
und eine Tochter. Der älteste Sohn
Adam Christoph v. Drauschwitz
war

war Lieutenant in Königl. Preußl.
Diensten und starb 1716. Er war
Erbherr auf Gross Koslau und
hatte Barbara Elisabeth v Kitoll
zur Gemahlin. Er hinterließ auch
verschiedene Nachkommen, deren
Namen aber nicht angezeigt sind.
Der andere Sohn George Friedrich
war gleichfalls Lieutenant in Königl.
Preuß. Diensten und Erbherr auf
Gross Gröben, und starb 1719. Seine
Gemahlin war eine Catharina v. Dimb-
kin, die 1724 gestorben ist. Ein Sohn
aus dieser Ehe Friedrich Wilhelm
wird zwar angeführt, aber seine
weitern Lebensumstände werden
nicht weiter angezeigt. Ob

Ob der in der Vasallen-Tabellen von 1788 als Erbherr auf Therwisch und Wolka aufgeführte Gottfried Christoph v. Drauschwiz von dem einen oder dem andern der angeführten Söhne abstammen, läßt sich aus Mangel der Nachrichten nicht bestimmen.

v. Dreyss oder auch Dreysch, dieser Familie gedenkt der Ober-Appellations-gerichts-Registrator Hartung in seinen geschriebenen genealogischen Fragmenten als einer preuß. Familie. Er führt zuvörderst einen Heinrich v Dreyss auf, der mit einer Elisabeth Kuchmeister v Sternberg,

das

das Herrn v. Reiteins Witwe, die 1555 gestorben ist, vermählt war. Er hat drei Töchter und einen Sohn hinterlassen, von welchen Catharina v. Dreyss sich an Herrn Hans v. Kikoll vermählt, Barbara v Dreyss an Herrn Hans v. Przewarski, Anna v. Dreyss an Herrn Martin v. Januschizki, der Sohn Michael v Dreyss aber hatte zwei Gemahlinnen, nämlich: a) Anna v. Kikoll, b) Sibilla v Birkhahn die nachmals an den Herrn v. Reitein vermählt wurde. Da weiter dieses Namens nirgends angetroffen sind, so scheint es wohl, daß diese Familie bereits ausgestorben ist.

v. Driesen

v. Driesen, diese Familie besaß schon Glanden im Osterodeschen, Gelgehnen und Wiskeniet im Liebstadtschen. Der erste, der sich in Preußen niederließ war George Wilhelm v. Driesen, Erbherr auf Glanden und hatte zur Gemahlin Maria Helena, Herrn Joachim Friedrich v. Belau, Erbherrn auf Neu Minsterberg und Blumenau Tochter. Von seinen vielen Kindern wollen wir nur die drei Söhne benennen: 1, George Wilhelm v. Driesen ward 1745 Oberster unter einem preuß. Cavallerie Regiment, und stieg zuletzt bis zu dem Posten eines General-Lieutenants. Er kaufte 1752 Gross und Klein Gitzehnen und hatte zur Gemahlin Sophia, Gottliebe v. Quast und starb 1758. 2, Christoph Fabian v. Driesen wurde 1745 preuß. Kapitain unter dem v. Alt Dohnaschen Regiment und starb 1753. Er hat mit seiner Gemahlin, deren Namen aber nicht angeführt ist, verschiedene Söhne hinterlassen. 3) Christoph Heinrich v. Driesen war preuß. Lieutenant, Erbherr auf Lixeinen in preuß. Mark, nahm auch 1745 das Gut Gamsau in Arrende. Seine Gemahlin war Helena Charlotta Herrn Lieutenant Bernhard Albrecht v Belau, Erbherrn auf

Neu

von Münsterberg und Blumenau
Lechten. Im Wappen dieser Familie
ist das Feld quer durchgetheilt
und ist in dem oberen Felde ein
Vogel, so wie auch auf dem
Helme zwei Flügel befindlich und
in der Mitte gleichfalls ein Vogel
ist. Ein mehreres findet sich von
dieser Familie nicht aufgezeichnet.

v Drost, diese alte und zum Theil
freiherrliche Familie stammt aus
Westphalen her und hat sich vornehm-
lich im Stift Münster ausgebreitet.
Es findet sich in den alten Nachrich-
ten eine vierfache Linie derselben
aufgezeichnet nämlich die Droste
v. Hülfshoff, v Torhoeffe, v Strom-
bergshoff und v. Möllenbek. Von
den letzteren Hause sind die mehresten
Nachrichten vorhanden und es hat
unter andern Herbard v Drost
nämlich ausführlich seinen Lebens-
lauf aufgesetzt. Er war nämlich
1609 auf dem Hause zu Möllenbek
geboren und Allhard v Drost, welcher

mit

mit Gertrud Bischoping vermählt
war zu seinen Eltern! Als er 1½ Jahr
alt war wurde sein Vater von
22 Mördern und Straßenräubern
das Schloß überfallen und sein
Haus geplündert, danach wollten
sie sich mit seinem Knäblein, ihn
aber nahm seiner Mutter Bruder
Herr v. Bischoping, der eben an-
wesend war, sammt der Wiege
in welcher er lag, in seinen Wagen
und brachte ihn auf sein Gut, er
4½ Jahr seine Eltern nicht gesehen
darauf aber wieder zu ihnen
und seinen Geschwistern, denen
er noch 14 hatte, zurückkehrte.

Mit

Mit 13 Jahren kam er zu seinem
Onkel einem gewissen Herrn v. Ek
auf Madeln und Aerschelan in
Holland. Zwei Jahren darauf ging
er mit dem Holländischen Gesandten
Herrn v. Honart nach Dänemark
und Schweden als Page in Dienst,
woraufhin er mit dem Schwedischen
Hofmarschall Herrn v. Falkenberg
nach Schweden ging, auch bei dem-
selben so lang blieb, bis letzterer
in der Stadt Magdeburg erschossen
er selbst aber von den Kaiserlichen
gefangen wurde. Nach seiner Los-
lassung diente er in der schwedi-
schen Armee als Lieutenant, welches

verschiedene

verschiedenen Treffen bei und nahm
seinen Abschied. Bald darauf, da er
ihm zu Hause nicht gefallen wollte,
nahm er unter dem Schwedischen ein
Regiments-Quartiermeister Stelle
an, bekleidete sie ein Jahr. Darauf
ward er Hauptmann, Major, Obrist-
lieutenant und Obrister, dankte
alsdann ab und kaufte sich in der
Niederlausitz die beiden Güter
Zitzen und Görichsdorf im Jahre
1651. Aus eben diesem Hause
Drost v Möllenbek aus welchem
dieser Herband v Drost herstammt
der eine Sibilla Elisabeth v. Klitzin
zur Ehe gehabt, leitet die jetzige

Preußische

Preußische Familie v Drost ihren Ursprung
her. Die führt zu ihrem Stammvater
den Alhard v Drost, der eine Juliane
v Schlieben zur Ehe gehabt, und
mit ihr einen Sohn Carl v Drost ge-
zeugt, welcher König. Poln. Rath wurde
und 1628 in Danzig starb. Dieser
hatte mit seiner Gemahlin Anna
Catharina v. Froebner aus Pommern
zwei Söhne hinterlassen, Conrad
und Carl.

1) Conrad wurde Polnischer Rath und
Königl. Commissarius in Danzig und
hatte Barbara v. Kek zur Gemahlin
mit welcher er eine Tochter Constan-
tia zeugte, aber weiter keine
Erben hinterließ.

2 Carl

2 Carl zog nach Königsberg, ward
Kauf und Handelsmann in der Altstadt
und enthielt sich wahrscheinlich seines Adels.
Er hinterließ mit seiner Gemahlin,
einer gebor. Waldhauer zwei
Söhne Jacob und Carl von denen der
erste Kunstverwandter in Königsberg
wurde und ohne Erben verstarb,
der andere aber im Jahre 1699 Bür-
germeister in Kneiphof wurde.
Er heirathete obige Constantia,
mit welcher er Geschwisterkind
war, und diese Heirath als auch
ihre gesammte Nachkommenschaft wurde
vom König Friedrich I im Jahre 1705
darum, weil sie von alter adlicher
Abkunft

Abkunft war in dem Adel bestätigt.
Ihre Nachkommenschaft war zahlreich,
von welcher wir aber nur folgende
aufheben: a Carl Conrad Preuß.
Rath und Land-Director, Erbherr
auf Tikrigehnen gest. 1709. b) Johanna
Concordia vermählt 1697 an den Ge-
heimen Finanzrath v. Kraut.
c) Constantia Eleonora vermählt
1694 an den Geheimen Rath und
Oberzoll-Director Friedrich Kupner.
d) Maria Louisa vermählt 1693 an
Herrn Heinrich Rüttger v. Ilgen
Preuß. wirkl. Geheimen Etats- und
Kriegsrath. e) Levina Charlotte
vermählt 1704 an Herrn Wilhelm
Ludolf

Ludolf v. Lüderiz Kr. Oberjägermei-
ster und Erbherr auf Tikrigehnen.
f) Johann Friedrich geb. 1678 Kr.
Tribunalsrath und Erbherr auf
Linkehnen, Starkenberg und Kap-
keim, vermählt 1707 mit Sophia
Charlotta, Herrn Johann v Besser
Kr. Geheimenrath und Ober-Ceremo-
nienmeisters Tochter. Dieser Johann
Friedrich erhielt auch 1704 ein beson-
deres Diplom vom König Friedrich
I in welchem sein Adel erneuert
wurde. Von ihm stammen gleichfalls
verschiedene Nachkommen ab und
wir bemerken von ihnen folgende:
a) Eleonora Concordia Levina
geb.

geboren 1709 vermählt 1730
an Herrn Kammerherrn Frdr. George
v. d. Gröben Amtshauptmann zu Schesten
und Rastenburg und Erbherr auf
Gross Schwansfeld.
b, Sophia Louisa geb. 1715 vermählt
an Herrn General-Major v Knob-
loch, Erbherr auf Schulkeim und
Thiemsdorf.
c Christoph Friedrich geb. 1721
Königl. Kr. Hauptmann und Erbherr
auf Kapkeim, vermählt 1756 an
Amalia Louisa v Braxein Herrn
Friedrich Wilhelm v Braxein Erbherrn
auf Banners Tochter. Aus dieser
Ehe ist ein Sohn vorhanden Herr

Ludwig

Ludwig Fr. v. Drost geboren 1759
Erbherr auf Linkehnen, welcher
unvermählt war und Erben hatte.
Das Wappen dieser Familie ist
ein blauer oder lazurfarbener Schild
in welchem ein silberner krummgebog-
ener geflügelter [illegible], dessen linker
und aufrechtstehender Flügel gelbe
oder gold, der rechte unter sich
hängende aber roth ist. Oben ist
offener gekrönter Helm mit einer gold-
nen Krone, aus welcher zwei
gegen einander gekehrte und
zum Fliegen ausgebreitete Adlers-
flügel hervorkommen, von denen der
eine blau, der andere goldfarben ist.

v. Dzialinski, diese Familie stammt
auch Polen her, und soll ihren Namen
von dem im Dobrinschen Distrikt
gelegenen Gut Dzialin herleiten.
Der erste den ich aufgeführt finde
ist Nicolaus v Dzialinski welcher
im Jahre 1402 das Indigenat in
Preußen erhalten hat. Sein Sohn
dessen Name aber nicht aufgeführt
wird, hatte eine v. Kostolizka zur
Gemahlin und mit ihr viele Kinder
gezeugt, von welchen aber nur
der älteste Sohn Hans v. Dzialinski
mit einer v. Balinski und welcher
mit einer v Wilkanowska sein
Geschlecht weiter fortgepflanzt.

Er

Er hat mit beiden verschiedene Kinder hinterlassen: a) Michael v. Dzialinski, welcher eine v. Zehmen zur Ehe hatte. b) Nicolaus v. Dzialinski, welcher sich mit einer v. Dulsko vermählt. c) Catharina die an Herrn Heinrich v. Damerau vermählt worden.

v. Dzingel, diese Familie ist auch von altem Adel, denn in einem königlichen Diplom welches sub dato Berlin vom 10ten Januar 1716 ausgefertigt ist, findet man, daß Friedrich Wilhelm I ihren Adel renovirt und dem Albrecht Balthasar v. Dzingel nebst allen seinen Nachkommen den Adel bestätigt hat, sonst aber sind weiter keine Nachrichten von dieser Familie vorhanden.

Außer den in den vorigen Manuscrip-
ten angeführten Familien findet man
in der Preußischen Tabelle noch folgende
angezeigt v Drouart, Johann Friedrich
v Drouart Königl. preuß. Generalmajor
Erbherr auf Berseniken hatte zur
Gemahlin Joh. Jul. v Ohl mit welcher
er einen Sohn Friedrich Moriz gezeugt.
v Dresler, Heinrich v Dresler
Erbherr auf Kleninen, hat einen
Bruder Friedrich und dienten beide
als Officiers.
v. Drygalski, Johann Christian
v Drygalski Königl. Salzinspektor,
Erbherr auf Rauten und Weingarten
hatte mit seiner Gemahlin einen Sohn
Johann

Johann Friedrich. Eben so auch Franz Bernhard v Drygalski, Königl. Kammer Conducteur wohnt in Neuhoff'sche auch Milossen und Weissensee [illegible]. Seine 5 Brüder Fried. Wilhelm Alexander, Anton Nathanael Gustav Ferdinand, Alexander, Carl Jacob sind größtentheils in Königl. Diensten gewesen.

Auch ist man der im vorigen Monatsblatt angezeigten Familie v Dzialinski nachzutragen, daß bei der Huldigung Friedrich Wilhelms II 1786 Herr v Dzialinski auf Flatow und Sakosch zum Kammerherrn und zugleich in den Grafen-Stand erhoben worden.

Endlich ist auch noch bei der Gräfl. v.

v

v Dohnaschen Familie folgendes nachzuholen. Es hatte nämlich der angeführte Adolph Christoph noch einen 2ten Sohn Johann Friedrich gehabt, geb. 1716 welcher als Königl. preußischer Hauptmann in der Schlacht bei Torgau 1760 geblieben ist. Seine Gemahlin war Amalia Helena Charlotta, Heinrich Leopold Grafen v. Reichenbach Tochter. Auch kommt noch dem angeführten Alexander noch Fabian Carl geb. 1721 Königl. Pr. Hauptmann, ward bei Torgau blessirt und starb an seinen Wunden 1760.

E.

v. Ebert, diese Familie hat zu Legienen im Barthischen Amt einen Sitz gehabt

und

und ist unter Markgraf George Fried[rich]
ziemlich in Flor gekommen. Der erste
der aufgeführt ist, ist Jost v. Ebert
und hat eine Margaretha Frobner
und nachher Barbara Werner zur
Ehe gehabt. Es sind 7 Kinder auf-
geführet: 1 Barbara hat einen
Herrn v. Hohendorf Erbherrn auf
Guia zum Gemahl bekommen,
2) Hans v. Ebert auf Durgewangen
hat Mararetha v. Rockin zur Ehe
gehabt und mit selbiger 2 Töchter
hinterlassen. 3, Sebastian v. Ebert
Herr auf Leginen hat mit Margare-
tha v. Werthern sich vermählt und sein
Geschlecht gleichfalls weiter fortgepflanzt

4, Christoph v. Ebert hat Margaretha
v. Hallen Herrn v. Reiteins Tochter
zur Ehe genommen und drei Söhne
hinterlassen, von denen der älteste
gleiches Namens sein Geschlecht weiter
ausgebreitet. 5) Friedrich v. Ebert
hat Dorothea v. Rockin zur Gemah-
lin bekommen. 6) George v. Ebert
ist von Herrn v. Schlubhut ermordet
worden.

v. Eckenfeldt, Eckenfelder, auch
Egkersfelder. Diese Familie ist
aus Mähren nach Preussen gekommen.
Der erste der aufgeführt ist, ist Constan-
tin v. Eckenfeldt, der eine v. Prittitz
zur Gemahlin gehabt und mit

selbiger

selbigen einen Sohn George hinter=
lassen, der sich mit N. N. v. Zeitern
vermählt. Von diesen stammen
zwei Söhne ab. Der ältere Michael
v. Eckerfeld zog nach Deutschland,
der jüngere aber Velten v. Eckerfeld
hatte Margaretha v. Knobelsdorf
zur Gemahlin und hat 1571 für sich und
seine Nachkommen die Lehen über
seine Güter gesucht. Er hinterließ
zwei Töchter und einen Sohn. Der
Sohn Martin, Erbherr auf Torms
nahm eine Catharina v. Brümsen
zur Gemahlin, mit welcher er drei
Söhne und zwei Töchter hinterlassen
hat. Die Nachkommenschaft hat man dieser
Familie nicht aufgezeichnet.

von und zum Eglofstein. Diese bekannte
Familie geht in ihrem Stammbaum bis ins
10te Jahrhundert zurück, und stammt
aus Franken, wo sie noch bis jetzt
ihr Stammschloß Eglofstein im Besitz
hat. In den meisten Turnierbüchern
findet man ihren Namen aufgezeichnet
und selbst hier in Preußen war schon
1386 Friedrich v Eglofstein Komthur
zu Balga und Vogt auf Natangen,
wie aus dem Privilegio über das
Gut Pilwe zu ersehen ist. Auch war
von 1403 bis 1412 Johann v Eglofstein
Bischof zu Würzburg und stiftete die
daselbst befindliche Universität. Dessen
Bruders Sohn Conrad v. Eglofstein,

der

der eine v. Gandeliker zur Gemahlin
hatte, ward Erbherr auf Domnau,
hinterließ aber nur einen Sohn der
ohne Erben starb, dagegen sein
bruder Stephan v Eglofstein, der
eine v Pappenheim zur Gemahlin
hatte, seine Nachkommen ausbreitete
Von ihm stammt Hieronimus v Eglof
stein, der Barbara v Bronsart
zur Ehe gehabt und hinterließ Michael
v Eglofstein, der ums Jahr 1569 lebte
und sich mit Margaretha Truchseß
zu Eulenburg aus dem Hause Gal
lingen vermählte. Von diesem
Michael stammt Sigmund Herr
auf Lamgarben, Melukien und
Warnikam

Warnikam ab, der insgemein für
den Stammvater aller jetzt lebenden
Herren v Eglofstein sowohl in Franken
als Preussen gehalten wird. Er ward
geboren 1565 und starb 1623 nachdem
er sich Hedwig Herrn Albrecht v. Schlieben
Tochter 1589 vermählt hatte. Zwei
Söhne von ihm blieben in Preussen
ein dritter aber ging nach Franken.
4 Hieronimus v Eglofstein, welcher
eben nach Franken ging, ward
Burggraf auf dem rothen Berg,
Erbherr auf Leipoldstein, Biberbach,
Cunreuth, Mühlhausen und Burg=
leesen. Er nahm zur Gemahlin
Anna Margaretha Schärtlin v Burtenbach
und

und hinterließ mit selbiger einen
Sohn Albrecht Christoph, des Geschlechts
Obmann, Burggraf auf dem Rothen-
berg, Fürstl. Bambergischer Rath
und Oberamtmann zu Wäschenfeld
letzterer nahm Dorothea Catharina
v Wiesberg zur Gemahlin und
hinterließ Johann Rudolph Bern-
hard nebst Conrad Wilhelm und
Wilhelm Sigmund.

1, Johann Rudolph Bernhard,
der Familie Obmann, Erbherr
auf Canreuth vermählte sich mit
Eva Margaretha v Hüttenbach
und hinterließ mit ihr einen Sohn
Christoph Carl Maximilian.

dieser

Dieser wurde Groß-Ritter des Chur-
Cöllnischen St. Michael-Ordens, Fürstl.
Bambergisch. Geheimer- und Hofkriegs-
Rath, General major und Commandant
von Bamberg und Vorchheim wie
auch der sämmtl. Militair-Truppen
des fränkischen Kreises General-
Feld-Marschall, Erbherr auf Gün-
zendorf, Biberbach, Cunreuth Mühl-
hausen, c. Er ward geboren 1693
und nahm zur Gemahlin Maria
Eleonora Catharina Sibilla des
Herrn Heinrich Carl Freiherrn
v Bibra Tochter, mit welcher er
4 Söhne und 2 Töchter hinterlassen.

2, Conrad Wilhelm vermählte sich

mit

mit Louisa Magdalena Freyin
v Laßberg und hinterließ einen
Sohn Albrecht Christoph Carl Fried.
Königl. Preuß. wirkl. Rath geb. 1710
3, Wilhelm Sigmund geb. 1683
gest. 1741. Königl. Preuß. wirkl.
Rath und seines Geschlechts Obmann.
Er hatte ebenfalls eine Freyinn
v Laßberg zur Gemahlin, mit
welcher er 14 Kinder zeugte.
II Sigmund v Eglofstein nahm
zur Gemahlin Barbara v. Oelsen
aus dem Hause Plutwinnen,
Er zeugte mit ihr einen Sohn Abraham
Ernst, Erbherrn auf Warnikam,
Schönfliess und Gudniken, welcher

sich

sich zwei mal vermählt hat
a, mit Maria Elisabeth v Dönhoff
b, mit Elisabeth v. d. Gröben und
hat mit selbiger eine Tochter und
3 Söhne gezeugt von welchen 2
Söhne nach Franken gezogen sind.
III Joachim v Eglofstein, Erb-
herr auf Milluken hatte Veronica
zu Eulenburg, Herrn Botho
Freiherrn zu Eulenburg auf
Galingen Tochter zur Gemahlin.
Sein Ehe war mit drei Söhnen
gesegnet, von welchen aber nur
Gottfried Christoph Erbherr auf
Milluken sein Geschlecht weiter
fortpflanzte.

Er

Er hinterließ mit Esther v. Pröck 4 Töchter
und einen Sohn. Dieser Sohn hieß Joachim
Gottfried und wurde Hof- und Legations-
Rath. Er war Erbherr auf Lamgarben
und Milluken und hatte zur Gemahlin
Susanna Barbara Tiefelin v. Faltz,
welche 1731 gestorben ist. Aus dieser
Ehe ist entsprossen Abraham Johann
Gottfried, Amts-Hauptmann zu Ragnit
und Erbherr auf Lamgarben, Wanker
und Schönfliess, welcher sich mit
Louisa Gottlieb Herrn George Dietrich
v. d. Gröben Königl. Pr. Hofgerichts-
Präsidenten Tochter vermählte.
Von diesen stammt ab:
1, Anna Barbara Louisa welche
an

an Herrn Hauptmann Melchior
v Dargiz vermählt worden.
2, Albrecht Dietrich Gottfried
Königl. Pr. General-Lieutenant
von der Infanterie, Chef eines
Regiments und Gouverneur zu
Königsberg in Preussen, Erbherr
auf Warnikam, Schönfliess, Arklitten,
Moltheinen, Biberstein, wie auch
der Güter in Franken, des Malteser-
Ordens Ritter und designirter Kom-
thur auf Werben. Er genoß nicht
nur ununterbrochen die Gnade des
Königs Friedrich II. sondern ward
auch von Friedrich Wilhelm II. bei
der Huldigung 1786 nebst seinem
Bruder

Bruder in den Grafenstand erhoben. Er begab sich einige Jahre vor seinem Ende geschwächter Gesundheit wegen auf seine Güter, baute sich einen schönen Wohnsitz in Arklitten und starb im ~~nämlichen~~ Jahr 1791 allgemein bedauert. Seine Gemahlin Henriette Gottliebe, Tochter des gewesenen Obersten August Andreas v Borck, war bereits 1778 ihrem Leben ihm durch den Tod entrissen worden.

3, Johanna Gottliebe, war a, an Herrn Tribunalsrath Carl Friedrich v Penzig, Erbherrn auf Koppershagen und Groß Sobrost, b, an Herrn Major Christoph Gottfried v Fröhlich vermählt.

4

4, Caroline vermählte Geheimräthin v Eldidten auf Wilkerau.

5, Otto Friedrich Graf von und zu Egloffstein, Erbherr auf Langarben, Königl. Pr. Major, welcher bei dem von Borckschen Dragoner Regiment gestanden.

Die Familie führt im Wappen einen schwarzen Bärenkopf mit einer rothen Zunge im weißen Schilde. Auf dem Helme sieht man eben denselben und die Helmdecke ist weiß und schwarz.

Ergänzungen
der
v Birkhahnschen Familie.

Jokus v. Birkhahn, Erbherr auf Kirsteinsdorff und Geierswalde, war vermählt mit Emerentia v Willemsdorff. Aus dieser Ehe entsprang Jacob v. Birkhahn, Amtshauptmann zu Riesenburg, Erbherr auf Geierswalde, Domkau Kittnau und Delau. Seine Gemahlin war eine Catharina v. d. Linden. Er zeugte mit ihr einen Sohn gleichen Namens — Jacob v Birkhahn, Landrath, Erbherr auf Geierswalde

Domkau

Domkau und Leisdehnen, welcher sich mit Catharina v. Bombeck aus dem Hause Schönforts verheirathete und folgenden Sohn erzeugte: Johann Siegmund v Birkhahn, Erbherr auf Glanden pp vermählt mit Catharina v Kalkstein, aus dem Hause Balz, Tochter des Herrn Samson v Kalkstein, und der Anna v Janoschitz aus dem Hause Glanden. Dieser Johann Siegmund v Birkhahn hinterließ nur einen Sohn Johann Jacob v Birkhahn, Erbherr auf Kirsteinsdorff. Seine Gemahlin war Catharina Louise v Rohen aus dem Hause Jablonken, Tochter

des

des Herrn Christoph v Rochen und
der Maria v Oelssen aus dem
Hause Glittenen. Er erzeugte
mit ihr folgenden Sohn: Christoph
Wilhelm v Birckhahn, Capitain
und Erbherr auf Kirsteinsdorff
welcher heirathete das Fräulein
Maria Dorothea Louise v d. Gröben
aus dem Hause Beeslack, Tochter
des Herrn Albrecht Siegmund
v. d. Gröben und der Maria Gott-
liebe v Kanitz aus dem Hause
Mednicken, und mit ihr folgende
4 Kinder zeugte:

1, Gottliebe Juliane v Birckhahn
geb. den 16ten October 1731.

2, Jacob Albrecht v Birckhahn
Königl. Preuß. Obrist und Comman-
deur des Cuirassier Regiments
v Mengden, geb. den 23sten
April 1733.

3, Barbara Louise v Birckhahn
geb. den 19ten Mai 1734.

4, Maria Elisabeth v Birckhahn
geb. den 13ten November 1735.

v Eichicht,

Diese Familie stammt aus dem Voigtlande her und ist um die Zeit der letzten Hochmeister nach Preußen gekommen. Heinrich v Eichicht auf Langenbrück, der zur Zeit des letzten Hochmeisters und ersten preußischen Herzogs Albrecht lebte. Er hatte eine Margarethe v Etzdorf aus dem Voigtlande zur Gemahlin. Er hinterließ mit ihr fünf Söhne. Zwei davon starben jung. Alexander, Erbherr auf Meliz im Voigtlande vermählte sich mit einer geb. v Kreyzen und zog auf die Güter seiner Vorfahren, wo er viele Söhne hinterlassen hat.

Burchard

Burchard aber und Georg v Eichicht
haben im Jahre 1569 nach dem Preuß.
Amtsbuch S. 197 die Lehen über ihre
Güter Molsehnen, bei der Landes-
herrschaft gesucht. Ersterer hatte
eine v Kröstén zur Gemahlin und
hinterließ auch einen Sohn gleichen
Namens, der sich mit Barbara
v. Quoos vermählte. Letzterer ver-
mählte sich mit Barbara v Perstelde
und hierauf zum zweitenmal mit
Dorothea v Kröstén. Es wurden 6
Kinder von ihm namhaft gemacht,
unter welchen aber nur Albrecht
v Eichicht, der Fundator des Stipendii
Eichichtiani angeführt ist. Er war
fürstlicher

fürstlicher Rath beim Preuß. Herzog
Albrecht Friedrich und besaß das Gut
Molsehnen im Schaakschen. Seine Gemah-
lin war eine Dorothea v Wittmanns-
dorf. Ob von dieser Familie noch jemand
in Preußen lebt, ist nicht bekannt,
im Meißenschen und Voigtländischen
aber hat sich selbige stark ausgebrei-
tet.

v Eisersdorf, diese Familie scheint
auch in Preußen erloschen zu sein,
sie blühte aber unter den beiden
ersten Herzögen, Albrecht und
Albrecht Friedrich. Es wird ein
Johann v Eisersdorf erwähnt, der
eine v Fritzin zur Gemahlin hatte.
Seine

Der Sohn Joachim v Eisersdorf verehelichte sich mit Margaretha Böhmin und Anna v Pröck. Er hatte eine Tochter Margaretha, die aber unvermählt gestorben ist. Von den Söhnen starb Joachim gleichfalls ohne Erben und Hans v Eisersdorf ging 1595 nach Schweden. Ob er daselbst sein Geschlecht fortgepflanzt ist nicht bekannt.

v. Elditten. Wann diese Familie nach Preussen gekommen ist, läßt sich mit Gewißheit nicht bestimmen, nur ist es zu vermuthen, daß das im bischöflichen Ermland belegene Gut Elditten der erste Stammort und Sitz

Sitz

Sitz einer Linie dieser sich daher genannten Familie gewesen sei. Gewiß aber ist, daß bereits zur Zeit des letzten Hochmeisters Markgrafen Albrecht drei Brüder v Elditten sich im Lande befunden.

Matthias, der Anna v Kinwang verwitt: v Kallnein zur Ehe gehabt.

Achaz, der mit einer v. Schräzel vermählt war und

George der 1556 starb. Ersterer nämlich Matthias pflanzte allein sein Geschlecht fort und hinterließ drei Söhne Dittrich, Wolff und George. Die beiden ersten starben unbeerbt, letzterer aber der mit

Marg:

Margaretha v Brumsen vermählt
war und Gielauken zu seinem
Sitz hatte, hinterließ eine zahlreiche
Nachkommenschaft. Von seinen Söhnen
wird nur Joachim bemerkt, der
Erbherr auf Scharfenort und Podla-
ken war und im Jahr 1509 lebte
und Herrn Balthasar v Kurzborschütz
Tochter zur Ehe hatte. Er hinter-
ließ Hans v Elditten, welcher im
Jahr 1625 lebte und Anna Dorothea
Herrn Ditrich v Röder Kr: Hofge-
richts und Oberländischen Fischmeisters
Tochter zur Ehe hatte. Ihr einziger
Sohn Wolff Christoph v Elditten,
der neben Podlaken auch Dombehnen
und

und Plappernitz besaß, wurde 1634
geboren und starb 1691. Er war mit
Barbara v Röder aus Parnehnen
und Ripkeim vermählt gewesen
und hatte mit ihr drei Söhne, den
George, Johann und Christoph und
zwei Töchter gezeugt. Die älteste
war an Herrn v Stohndorf auf Wil-
kaschken, die andere an den Obrist
und Amtshauptmann v Knobelsdorf
verheirathet. George und Johann
als die beiden ältern Söhne blieben
in Ungarn gegen die Türken,
Christoph v Elditten aber geb 1666
Erbherr auf Podlaken, Plappernitz
und Jankenwalde ward Kammer
zu

zu Barthen. Er vermählte sich
mit Helena Tugendreich, einer Tochter
des Obersten und Kommandeurs der
Churfürstl. Leibgarde auch Johanniter
Ritters v. Klitzing und starb 1727.
Er hinterließ drei Söhne von welchen
aber nur Alexander und Carl Lud-
wig ihr Geschlecht fortpflanzten.

I. Alexander geboren 1695 ward
1721 Königl. Pr. Hofgerichts-Rath und
Verweser zu Barthen. Er acquirir-
te auch Wikerau und starb 1741.
Seine Gemahlin war Helena Maria
v. Hausen mit welcher er 2 Söhne
hinterließ, Christoph Alexander
Samuel und Ernst Ludwig.
Ersterer

Ersterer starb unvermählt, letzterer
aber, geheimer Rath geb. 1728 wurde
Justiz-Director zu Mohrungen und
darauf zu Angerburg und vermählte
sich mit Carolina Elisabeth v. Eglofstein,
Amts Hauptmann zu Ragnit und
Erbherr auf Lamgarben Tochter. Es blieb
von 7 erzeugten Kindern nur Friedrich
Heinrich Alexander geb. 1751 am Leben,
welcher Ritter des Johanniter Malteser
Ordens ist.

II. Carl Ludwig, Erbherr auf Podlatz=
ken ward König. Pr. Major, Ritter
des Johanniter Ordens und designirter
Comthur auf Werben und wurde mit
dem Grafen v. Truchsess Waldburg
ver

an Ludwig XV mit Glückwünschungs
Generallieutenant verschickt. Er hatte Friedrich
Louisa v. Bölzig zur Gemahlin und
hinterließ eine Tochter und drei Söhne.
Von den Söhnen bemerken wir Friedrich
Wilhelm Leopold geb. 1733 war der
Herr und Königl. Pr. Kapitain, Erbherr
auf Podlaken, Michelnitz, Neu Galwenn
und Schulzen. Seine beiden Brüder
der Rittmeister und Seconde Lieutenant
sind im siebenjährigen Kriege geblieben.
Er vermählte sich mit Ulrica Augusta
v Trestow aus dem Hause Schilggenthin
aus welcher Ehe drei Söhne hervor-
gingen.

1, v. Sigismund Friedrich Wilhelm geb.
den

den 23 Januar 1766 hatte sich dem
Finanzfache gewidmet und war
Assessor bei der Ostpr. Kr. und Do-
mainen Kammer und Canonicus des Ober=
Collegiat Stifts U. L. F. zu Halberstadt.

2, Carl Friedrich Christian, welcher
den 12ten Juli 1771 geboren. Er hatte
sich dem Militair Stande gewidmet,
und war bei dem Dragoner Regiment
v Werther angestellt.

3, Carl Ludwig geb. den 24 Juni
1774 hatte unter dem Dragoner Regiment
v Schenk seine militairische Laufbahn
angetreten. Die oben angezeigte
Tochter wurde an einen Herrn v. Förder
vermählt.

v. Eppingen

v. Eppingen, dieser Familien florirte schon im Jahre 1450 unter dem deutschen Orden hier in Preussen. Friedrich v Eppingen wurde nach dem Absterben seiner Gemahlin deutscher Ordensritter und bekam mit seinen beiden Söhnen Wilhelm und Peter und dem einzigen Enkel Ludwig für sich und alle seine Nachkommen das Ordens Zeichen in sein Wappen. Dieser Enkel Ludwig v Eppingen nahm eine v Krumteich zur Gemahlin und hinterliess viele Kinder, zwei von ihnen pflanzten jedoch nur ihr Geschlecht fort und nach von diesen gieng die Nachkommenschaft des jüngern

nur

nur auf dritter Linie, dagegen des ältern, Martin, sich in seinen Nachkommen erhielt. Er hatte zuerst eine v Fürstenberg und sodann eine v. Pilgram zur Gemahlin, mit welchen beiden er verschiedene Kinder zeugte. Unter den Söhnen bemerke ich nur Wilhelm und Friedrich. Letzterer lebte noch Jahr 1626 und hatte Anna v Taubenheim zur Gemahlin mit welcher er 7 Kinder zeugte, von welchen jedoch nur männlichen Geschlechts einer nämlich Caspar sein Geschlecht weiter verbreitete. Der ältere, nämlich Wilhelm v Eppingen Erbherr auf Wilderau und Pohren wurde Preussisch Landrath und hatte Catharina v Pfersfelder aus Puschkeiten zur Gemahlin.

Es wurden 6 Kinder von ihm angeführt von denen wir folgende bemerken. Reinhold ward Hauptmann zu Barten-stein und Pr. Eilau im Jahre 1610. George ward Commandant in Pillau, Barbara ward dem Herrn v. Lehwald vermählt, Anna an Herrn Heinrich v. d. Gröben auf Schmen(?) und Wilhelm der 6te seiner Söhne ward auch [illegible] benannt Erbherr auf Weddenau etc. Er vermählte sich a) mit Catharina v. d. Oelsnitz b) mit Sibilla v. Canitz aus Hohenwalde und hinterließ 3 Söhne Wilhelm, George und Reinhard. Der erste wurde Pr. Landrath und Hauptmann zu Marienwerder und vermählte sich mit Theodora Maria Gräfin zu Dohna

zu Dohna

Gräfin zu Dohna und hinterließ auch einen Sohn welcher Holländischer General-Major wurde. Der 2te, George blieb auf den Gütern Peren(?) und Patikenau(?) und vermählte sich mit Helena v. d. Oelsnitz und hinterließ gleichfalls verschiedene Nachkommen. Der 3te Reinhard ward Pr. Landrath und Oberkastenherr und starb 1685. Er hatte sich a) mit Christina Susanna v. Kalkstein, und b) mit Barbara Truchsess zu Waldburg ver-mählt. Es sind 9 Kinder von ihm aufge-zeichnet von welchen folgende zu merken. Fabian ward Dänischer Obrister, hat deshalb(?) sich vermählt und sein Geschlecht weiter ausgebreitet. Reinhold

ward

ward Polnischer General Major und hatte sich mit Johanna Uchteritz aus Sachsen vermählt, und Ludwig war Rittmeister und Erbherr auf Wesselshöfen ec. Seine erste Gemahlin war Anna Barbara v Portugall und seine 2te Margaretha Gertrud v Möhlen. Mit Letzterer hatte er sieben Nachkommen hinterlassen. Die Töchter wurden an Fräulein v Sack, v Vardemin, v Schöneich, Küchmeister v Sternberg v Brausen, v Unruh und v Wildheim verheirathet, von den Söhnen aber pflanzte Ernst Ludwig Erbherr auf Wesselshöfen allein sein Geschlecht fort. Er ward geboren 1688 und wurde Kr. Hofgerichts-Rath. Seine

Seine Gemahlin Adelgunda Catharina v Götzin verw. v Sak aus dem Hause Bärwalde gebar ihm verschiedene Kinder. Von den Töchtern ward Esther Margaretha Louisa an Herrn Major Friedrich Bernhard v Hülsen auf Wesselshöfen vermählt und von den Söhnen ward George Ernst König Preuss. Hauptmann vermählte sich mit Maria Juliana Herrn Wolfgang Friedrich Erbtruchsessen zu Waldburg Tochter und starb im 7jährigen Kriege. Ein weiteres findet sich von dieser Familie nicht aufgezeichnet.

v. und zu Eulenburg, auch Eilenburg, Ilenburg, Ylburg.

Dieses berühmten Geschlechts haben mehr als 30 Schriftsteller Erwähnung gethan. Die mehresten Schriftsteller stimmen darin überein, daß diese Familie von den alten Markgrafen in Meissen und Landgrafen in Thüringen abstamme. Albertus Degener nämlich, Markgraf zu Meissen und Landgraf zu Thüringen hinterließ mit seiner Gemahlin drei Söhne. Der erste Friedrich geb. 1257. folgte ihm in der Regierung; der 2te Diezmannus oder auch Dietrich

erwarb

wurde 1307 in der Kirche zu Leipzig
ermordet; der ältere Henricus aber
welcher Hedwig Herzog Heinrichs
zu Glogau Tochter zur Gemahlin
hatte, brachte sein Leben in fremden
Diensten bei den Königen v. Ungarn
und Böhmen zu und nannte sich nach
der ihm zugehörigen in Meissen
befindlichen Herrschaft Eulenburg
zuerst Freiherr zu Eulenburg.
Von seinem Sohne Botho geht der eigent-
liche Stammbaum dieser Familie aus.
Dieser Botho, welcher außer der
Herrschaft zu Eulenburg auch
Sommerwald, Steinau und Kenen
besaß, wurde in Schlesien bei der
Freunden

Freunden seiner Frau Mutter erzo-
gen und diente nachher verschiedenen
Kaisern und Königen im Kriege.
Er hat die Ansprüche auf die Oster-
ländische Herrschaft in Meissen ge-
sucht, auch die Herrschaft Eulenburg
im Jahre 1395 an seinen Vetter
Marggrafen Wilhelm I Cocles
zu Meissen verkauft, dennoch
aber den Titel Herr zu Eulenburg,
wie auch das gräfliche Wappen
behalten, auch sich als General
wider die Taboriten sehr be-
rühmt gemacht. Mit seiner Gemahlin
einer Gräfin v. Plessen hinterließ
er einen einzigen Sohn gleichen
Namens

Namens nämlich Botho. Dieser
ist mit Herzog Johann und Rudolph
von Sagan auch andern Grafen
und Rittern dem deutschen Orden
zu Hülfe nach Preußen gegangen
hat auch vom Könige Matthias die
Herrschaft Liebrose erhalten. Er
hat eine Fürstin v Rosenberg,
oder wie andere sagen eine Fürstin
v. Schönberg ohngefähr um das
Jahr 1440 zur Ehe gehabt und
vier Söhne hinterlassen. Der erste
Otto, blieb im Ungarischen Kriege,
ebenso auch der 2te Ernst. Der
dritte Botho, lebte auf den Gütern
in Meißen und Böhmen und hinterließ
einen

einen Sohn Wilhelm der in der Lausitz
und im Leutmeritzschen Kreise in
Böhmen Landvogt wurde und der
vierte Wendt oder Wenzeslaus, ließ
sich in Preußen nieder. Der deutsche
Orden nämlich, dem er im 13jährigen
Kriege ungemein große Dienste
geleistet, auch beim Abfall der Städte
1454 das Schloß Marienburg
standhaft vertheidigt und dem Orden
dieselben erhalten hatte, gab ihm im
Jahre 1468 zur Belohnung das Gebiet
und die Güter Galingen c. und auf
die Weise ward also diese Familie
in Preußen einheimisch. Mit seiner
Gemahlin Anna v Königseck hinterließ
er

er zwei Söhne, Wenzeslaus jun. und
Bodo sen. und mit diesen theilte
sich das preußische Eulenburgsche Haus
in die Galingische u. Praßensche Linie.

I. Die Galingische.

Von dieser ist nun gesagt Wenzeslaus
jun. der Ritter. Er hatte zur Gemah-
lin Barbara v. Merklichenrade
auf Kintam und besaß zu seinen
Lebtagen von seinem Schwager
Fabian v. Merklichenrade Bischof zu Heilsberg
das Städtchen Seeburg. Von seinen
6 Kindern, von denen 4 Töchter
waren, die an die vornehmsten
preuß. Häuser vermählt wurden,
bemerken wir nur den Albertus
Erbherrn

Erbherrn auf Galingen u. Kintam,
der noch Jahr 1547 lebte und sich mit
Catharina, Herrn Johann v. Lesgewang
Erbherrn auf Liesken, Tochter vermählt.
Seine Nachkommenschaft war zahlreich
und gesegnet. Wir bemerken nur
von derselben:

1, Barbara, Baronesse z. Eulen-
burg, wurde an Herrn Wolf
Friedrich, Erbtruchsessen zu
Waldburg, Hauptmann zu An-
gerburg vermählt, welcher im
Jahr 1603 mit Tode abging.

2, Catharina vermählte sich 1577
mit dem preuß. Landhofmeister
Johann Jacob Erbtruchsessen zu Waldburg.

3

3, Otto Erbherr auf Kinkam
nahm Maria v. Kamacher
zur Gemahlin und zeugte
mit ihr zwei Söhne Albrecht
und Abraham, ingleichen 2
Töchter Anna und Catharina
die beide in die v. Podewilssche
Familie geheirathet.

4. Bodo der ältere Sohn obigen
Albertus wurde preuß. Land-
rath und Erbherr auf Galing
und Tingen. Dieser baute
im Jahre 1589 das Schloß zu
Galingen und erreichte ein
hohes Alter von 80 Jahren.
Seine Gemahlin war Elisabeth
des

des Herrn Landhofmeisters Johann
Jacob Erbtruchsessen zu Waldburg
Tochter, welche 1611 gestorben ist.
Er war ein Vater von sehr vielen
Kindern. Die eine seiner Töchter
Catharina ward an einen Herrn
v. Brandt vermählt. Eine andere
Veronica an Herrn Joachim
v Eglofstein auf Langarben.
Die 3te. Anna Sophia an den
Herrn Landrath v. Podewils auf
Rütkgarben, die vierte Elisabeth,
an den Herrn Obersten und Land-
rath Wolff v. Kreyzen Erbherrn
auf Domnau und Salau. Die
5te Maria, an den Hr. Hofmeister
Herrn

Herrn Ludwig v. Kalkstein Erbherrn auf Graventin. Die 6te Rosina, vermählt mit dem preuß. Kanzler Martin v. Wallenrodt. — Von den Söhnen starben zwei unvermählt, der jüngere aber, Gottfried z. Eulenburg geb. 1598 wurde 1653 preuß. Oberburggraf und 1654 preuß. Landhofmeister, vermählte sich mit Catharina v. Heydek, mit welcher er einen Sohn zeugte Bodo Friedrich und starb 1660.

II. Die Prassensche Linie.

Von dieser ist wie oben erwähnt worden Bodo der Sohn Wends 5 der Stifter. Er besaß außer Prassen auch Leunenburg und hatte N. N. v. Porlen zur Gemahlin und zweiter Anna v. Ammerthal aus dem Hause Leunenburg. Es sind 6 Töchter und ein Sohn von ihr aufgezeichnet. Die Töchter wurden in die Familien v. Kippen, v. Greyßingen, v. Schertwiz, Schenk v. Tautenburg, v. Troschken und v Falkenhahn vermählt. Der Sohn Bodo jun. aber, welcher ums Jahr 1551 lebte, wurde Hauptmann zu Bartenstein und preuß. Landrath. Er vermählte sich mit Anna Susanna v. Husch aus Böhmen und hinterließ zwei Töchter und drei Söhne. Von diesen drei Söhnen haben 2 durch [illegible] Geschlecht weiter

weiter fortgepflanzt, nämlich
Hans Albrecht und Jonas:

1. Hans Albrecht, Erbherr auf Tolksdorf, ward 1583 Hauptmann zu Rastenburg und starb 1594. Er hat zwei Gemahlinnen gehabt, Cunigunda v. Mintwitz aus Böhmen und nachher Sybilla Gräfin Schlick v Passau, Herrn v. Schwanbergs Wittwe, mit welchen er acht Kinder gezeugt, von welchen männlicherseits nur einer Namens Ernst sein Geschlecht fortgeführt. Dieser Ernst wurde 1649 Churfürstl. Rittmeister und

erreichte

erreichte ein hohes Alter von 90 Jahren, hat sich auch dreimal vermählt, nämlich mit Maria v. Lehndorff Hauptmanns zu Olezko Tochter; mit Anna v Kalkstein aus Wagau und Anna Maria v. Kalnein. Es wurden von ihm zwei Töchter aufgeführt, Judith und Sybilla, von welchen jene an Herrn Hauptmann v. Lesgewang auf Landerborken diese an Herrn v. Reibnitz vermählt wurden. Von den Söhnen blieben Albrecht Dietrich und Hans Sebastian im türkischen Kriege, Bodo Heinrich jun. aber pflanzte sein Geschlecht fort. Er wurde geb. 1613

und

und avancirte bis zu den höchsten Ehren-
stellen; hierauf wurde er Landvogt
und 1673 Ober-Appellations-Gerichts-
Präsident und Kämmerer. Er besaß
Gallingen und Folksdorf, vermählte
sich mit Maria, Herrn Wolfgang
v. Kreyzen aus Domnau Tochter
und starb 1673. Seine Söhne und
Töchter starben jung und unvermählt,
nur ein einziger Sohn Gottfried Hein-
rich, erreichte ein ziemliches Alter.
Er ward geboren 1670 und ver-
mählte sich mit Juliana Louisa
v. Kreyzen, Herrn Obermarschall
Abrahm Josaphat v. Kreyzen
aus Domnau Tochter.

Seine

Seine Gemahlin, nachdem sie von
einem todten Kinde entbunden worden,
starb im ersten Wochenbette, worauf
er unvermählt blieb, nach Rom reiste
und daselbst sich zur katholischen
Confession wandte — kurz darauf
nach Gallingen zurück kam und
Erzpriester in Elbing zuletzt aber
Canonicus und Domherr in Frau-
enburg wurde, woselbst er auch
1734 gestorben ist.

2, Jonas, Bruder des Hans
Albrecht und zweiter Sohn des
Bodo jun. wurde Preuß. Landraths-
Director und Hauptmann zu Bran-
denburg, Erbherr auf Praßen

und

und Leunenburg. Er vermählte sich
mit Euphemia, Herrn Andreas
v. Willmsdorf, Erbherrn auf Besten-
dorf und Hauptmann zu Soldau
Tochter, und hinterließ drei Töchter
und zwei Söhne. Die Töchter wurden
in die Familien v. Kannacher, v. Tippelt-
kirch und v. Tettau verheirathet, von
den Söhnen aber ward der ältere
Andreas, Hauptmann zu Tapiau und
Landrath, der jüngere Bodo Albrecht
gleichfalls Landrath und Hauptmann zu
Johannisburg. Letzterer vermählte sich
mit Elisabeth Herrn Albrecht v. Polenz
auf Habersdorf Tochter mit welcher
er 2 Töchter und 2 Söhne hinterließ.

Die

Die Töchter wurden in die v. Kreyzensche
und v. Lehndorffsche Familie verheirathet.
Von den Söhnen starb der ältere ohne
Erben, der jüngere aber Jonas Casimir
breitete sein Geschlecht wieder aus. Er
ward Churfürstl. brandb. Geheimer-
Kriegsrath, Landrath, Direktor, General-
Major und Hauptmann zu Brandenburg,
Amts-Erbhauptmann zu Schönberg und
Erbherr auf Prassen, Leunenburg und
Habersdorf. Er hat sich mit Helena Dorothea
Herrn Obermarschalls Ahasveri v. Brand
Tochter vermählt und mit selbiger zwei
Töchter und drei Söhne hinterlassen.
Die ältere Tochter Helena Elisabeth
geb. 1644 wurde an Herrn Johann

Theodor

Theodor Grafen v. Schlieben, Woiwoden in Liefland, Königl. Polnischer Obersten und Kammerherrn, Starosten zu Roggenhausen, Erbhauptmann zu Nordenburg und Schönberg, Erbherrn zu Birkenfeld vermählt, die jüngere aber Catharina starb unvermählt. — Von den Söhnen ging Wilhelm Albrecht in Dänische und Gottfried in Holländische Dienste, der ältere aber, George Friedrich geb. 1641 ward Oberster, der vereinigten Niederlande, Preußischer Landrath, Kammerherr, Hauptmann zu Rhein, Erbherr auf Prassen, Leunenburg und Romsdorf und starb 1699. Er hatte zur Gemahlin Eleonore Margarethe

v.

v Goldstein Königl. Schwedischen Generals der Cavall. Tochter und des Herrn Landhofm. Johann Ernst v. Wallenrodt Stief-Tochter, mit welcher er eine zahlreiche Nachkommenschaft hinterlassen hat, von welcher folgende zu bemerken sind:

1, Ernst Casimir, ging 1694 aus dem Lande und starb ohne Erben.

2, Louise Catharine hat sich dreimal vermählt a, an Herrn Obersten v. Pöllnitz, Erbherrn auf Reichau.
b, an Herrn Staatsminister v. Meinders
c, an den Herrn Hofmarschall v. d. Wensen auf Stollenstadt.

3, Maria Eleonora bekam zum Gemahl Herrn Albrecht Sigmund v. d. Gröben,

Obersten

Obersten und Erbherrn auf Breslaken.

4. Anna Beata ward an Herrn Wolf Sebastian v. Gröben, Obrist Lieut. und Erbherrn auf Romsdorf, Toltsdorf und Grass Schmansfeld vermählt.

5. Gottfried ward geb. 1676, reisete 1696 nach Holland und 1697 nach Frankreich, ward bei der Rückreise als Fähnrich in Holländische Dienste und stand in Mastricht und Luxenburg in Garnison, kam 1700 nach Preussen zurück und wurde 1704 Hr. Landrath und Oberkriegsdirector, 1716 Kammerpräsident u. Geh. Rath 1728 wirklicher Geh. Staats- und Kriegs-Minister auch Ober-Marschall. Er vermählte sich mit Catharina

Herrn

Herrn Landhofmeister Christoph Grafen v. Wallenrodts Tochter und starb den 16ten December 1742. Er besaß Gallingen, Prassen, Leunenburg und Romsdorf. Seine Nachkommen sind Töchter und benennen wir folgende:

a, Maria Eleonora geb. 1703, vermählte sich 1, an Herrn Hauptmann Christoph Abraham v.d. Gröben Erbherrn auf Scandau und 2, an Herrn Major Michael Albrecht v. Gaudecker, starb 1755.

b, Catharina Helena geb. 1712 ward an Herrn Major Carl Wilhelm Graf v. Schlippenbach vermählt

starb.

starb 1772 im September.

c, Johann Gottfried geb. 1707 ging nach Warschau und wandte sich zur katholischen Confession und soll auch daselbst gestorben sein.

d, Christoph Heinrich geb. 1708 Erbherr auf Prassen, ward 1733 Preuß. Hofgerichts- und 1734 Preuß. Tribunalsrath, bekam auch den Orden de la Générosité, starb 1769 ohne Kinder.

e, Albrecht Wilhelm geb. 1709 Erbherr auf Gallingen ward 1734 Preuß. Hofgerichtsrath und vermählte sich mit Henriette Charlotte Herrn Major George Dietrich v Tettau auf Tolksdorf Tochter, u starb 1773.

Von

Von seinen vielen Kindern kennen wir:

a, Catharina Eleonora Charlotte geb. 1743. vermählt an Herrn General-Lieutenant v. Lehwald Gemahlinn auf Barten.

b, Louise Helene geb. 1745 vermählt an Herrn v Beneckendorf auf Kleinkallen starb 1779.

c, Christine Albertine, geb. 1757 vermählt an Herrn Rittmeister v Schwarzhof zum andernmal vermählt an Herrn Baron v Heyking auf Ernstburg.

d. Sophia Juliana geb. 1749 vermählt an Herrn Reichsgrafen

Carl

Carl Wenzel Henkel v. Donners=
marck auf Tarputschen.

e, Friederike Caroline geb. 1750
starb klein.

f. Gottfried geb. den 10ten März 1745
starb im Lager bei Marienwerder
als Fähndrich 1772.

g, N. N. Sohn geb. 1752, starb jung.

h, Ernst Christoph Graf zu Eulen=
burg geb. den 10ten Septbr 1755,
Erbherr auf Prassen, Leunenburg,
Wangnitz, Gallingen, Wicken,
Schönbruch und vielen andern
Gütern, Expectivatus der Comme=
nderei Wietersheim, vermählt mit
Catharina Margaretha Hedwig
Gräfin

Gräfin v. d. Gröben aus dem Weslinischen
Hause. Denen stammen ab folgende
Kinder.

a, Comtesse Henriette Friede=
rike Caroline geb. d. 1 Septbr 1777.

b, Graf Botho Wilhelm z. Eulenburg
geb. d. 10ten Juli 1778.

c, Graf Wenceslaus Heinrich
z. Eulenburg, geb. 15ten Juli
1779.

d, Comtesse Emilie Hedwig geb.
den 21sten October 1780.

e, Alexander Ernst geb. d. 19ten
December 1781.

f, Charlotte Sophie Maximiliane
geb. d. 19ten Jan 1783 starb 1785.

g

g) Gottfried Carl Eduard geb. den 19ten Mai 1784.

h, Hans Albrecht Ludwig geb. den 24sten Juni 1786.

i, Friedrich Leopold geboren 26sten December 1787.

k, Caroline Ernestine, geboren den 10ten Novbr 1789.

l, Louise Wilhelmine geboren den 12ten December 1790.

f, Johas, Erbherr auf Romsdorf und Prantlack, vermählte sich mit Louise Wilhelmine Herrn Ernst Sigmund Grafen v Schlieben aus dem Hause Birkenfeld. Deren stammen folgende Kinder ab:

a)

a, Catharina Eleonore Helene Wilhelmine, geb. 1747 vermählt an den Major v Klützner.

b, Casimira Sophia Wilhelmina geb. den 9ten April 1757, vermählt an den Baron v Hoverbeck auf Bosemb.

c, N. N. Tochter gestorben ganz klein.

d, N. Tochter geb 1752, starb klein

e, Sohn geb 1753 starb klein.

Zum Beschluss wird noch angeführt daß Se: Maj. der König Friedrich Wilhelm II. am Huldigungstage zu Königsberg die sämtliche freiherrliche Familie v Eulenburg in den Grafen Stand zu erheben geruht,

und

und in dem darüber ausgefertigten Diplom besonders des alten gräfl. Standes gedenken, der bereits vor mehr als 100 Jahren existirt hatte; daher auch das alte Gräfl. Wappen bei der stattgehabten Erneuerung des Grafen-Standes beibehalten ist.

Im Wappen führt nemlich diese Familie einen getheilten Schild, dessen Obertheil gelb ist und einen schwarzen geflügelten Löwenvordertheil, der zur Hälfte hervor geht. Im Untertheil des Schildes welches blau ist, befinden sich 3 Sterne weiß oder Silber. — Der auf dem Helm hervorragende Löwe ist auch schwarz mit ausgeschlagener Zunge. Die Krone auf dem Löwen ist gelb, die Helmdecken auf beiden Seiten ist schwarz und gelb.

v. Eysatt,

Diese Familie zählt der Oberegyaler-kirchen-Gerichtsregistrator Zacharias Hartung in seinen handschriftlichen Nachrichten unter den adelichen Preuß. Familien vor. Es haben sie unter andern die Güter Reichenau im Osterodschen und Katzenblik bei Wargen gehabt. Der erste der aufgeführt ist, ist George v Eysatt, Erbherr auf Katzenblik. Er lebte im Jahr 1490 und hatte eine v Eppingen zur Gemahlin mit welcher er folgende 6 Kinder hinterließ:

1, Michael v Eysatt besaß das Gütchen Gottes-Anblick und Zimmerbude im Jahr 1554 und hatte

hatte eine Dembke v Liebenau
zur Gemahlin. Ein Sohn war ihm
wurde Churpfälzischer Jägermeister
der andere Namens Hans vermählte
sich hier in Preußen mit Catharina
Konauer, der dritte Christoph
nahm zur Gemahlin Dorothea v Lötzen
des Herrn Christoph v Brumsen
Wittwe. — Die Tochter Anna aber
vermählte sich mit Herrn Wilhelm
v Lötzen Erbherrn auf Eiserwagen.

2, Eustach v Eysak erbte Katzen
blik und starb im Jahr 1557.
Er hinterließ mit seiner Gemahlin,
deren Namen aber nicht aufgezeichnet
ist zwei Söhne Michael und George
die aber beide unvermählt gestorben
sind

3, Anna vermählte sich mit Herrn
Ditrich Blänken Kämmerer
zu Caporn.

4, Margarathe ward von Herrn
Asmus v Gaudekker Erbherrn
auf Tauditten vermählt.

5, Eine andere Tochter von Herren
v Peinen.

6, Jacob v Eysak nahm zur Ge=
mahlin Gertrud, Merten v Bor=
chertsdorf Tochter mit welcher
er zwei Söhne hinterließ:

a, Jacob, ward Erbherr auf
Reichenau im Osterodschen
und

und vermählte sich zuerst mit
einem Fräulein v Eppingen und
hierauf mit Barbara v Quoos
im Jahre 1580. Von ihm stammen
ab Siegmund, der Anna v Gersdorf
geheirathet, Rufus der sich mit
George Weissen Tochter vermählte,
Sybilla die den Fabian v Raben
geheirathet.

b, Peter v Eysak, der im Wargischen
wohnte, nahm zur Gemahlin
Barbara v Taubenheim, Hans
Albrecht v Gaudeckers Wittwe und
hierauf Margaretha v Reiman.
Zwei Söhne, George und Alexander
und eine Tochter Sibille entsprossen

aus

aus dieser Ehe, blieben aber sämtlich
unvermählt. Wahrscheinlich ist diese
Familie ganz ausgestorben, wenn
nicht etwa ein Zweig derselben
noch im Churpfälzischen lebt.

v. Eller, Hauptmann, auf Neu-
pokraken im Tilsitschen, hatte eine
geborene v Makrodt zur Ehe.
Sein Sohn Carl Gottfried v Eller
diente als Offizier bei einem
preußischen Dragoner Regiment.

v Engelin, Anna Regina
verwitt. v Engelin geb. Czernowski
hatte ein Gütchen im Dorfe Neuhausen

v Fabeck

v. Fabeck. Diese Familie stammt aus Polen her und schrieb sich deshalb gewöhnlich v Fabecki. Matthias v Fabecki war der erste, der sich hier in Preußen niederließ. Er suchte das Indigenat in Preußen und erhielt dasselbe de dato Berlin den 6ten März 1767 für sich und seine Nachkommen.

Dieser Matthias v Fabecki oder v Fabeck nahm zur Gemahlin Maria Eleonora v Collrepp, des Obrist Friedrich Wilhelm v Collrepp Tochter und erbten die Güter Jablonken, Waldpusch und Kuhlitz. Aus dieser Ehe hinterblieben

zwei

zwei Söhne und eine Tochter. Die Tochter Helena Louisa v Fabeck wurde an N. N. verehelicht. Der eine Sohn August Ferdinand v. Fabeck Erbherr auf Jagodnen, Kapitain unter dem ~~[illegible]~~ v Hausenschen Regiment hatte zur ersten Gemahlin Frau Jacobine verwittwete v Schulz. Seine 2te Gemahlin war Augusta Frederikae v Kalkstein, mit welcher er 2 Töchter und einen Sohn gezeugt. Der andere Sohn des obigen Matthias, Carl v Fabeck war Lieutenant bei demselben Regiment und wohnte auf Jablonken. Er war gleichfalls verehelicht und sind aus dieser Ehe verschiedene Erben vorhanden.

v Fab

v. Fahrenheidt.

Johann Friedrich Wilhelm v Fahrenheidt Krieges- und Domainen-Rath wurde 1786 von dem Könige Fried: Wilhelm II mit allen seinen Nachkommen in den Adelstand erhoben. Seine Gemahlin ist die verw. Kriegsräthin Rehdekker geb. Austin. Es lebt nur ein Sohn aus dieser Ehe. Der Herr Kriegsrath besitzt in Westpreußen die Katowschen Güter und in Ostpreußen Angerapp, Ginienen etc.

v. Falkenhahn, oder auch v. Falkenheim. Diese alte Familie stammt aus der Mark und hat sich ein Zweig

derselben

derselben auch in Schlesien niedergelassen. Der Stifter der preußischen Linie Hans oder wie andere meinen Siegmund v Falkenhahn war deutscher Ordensritter und kam mit Markgraf Albrecht nach Preußen. Er verließ hierauf den Orden und vermählte sich mit Fräulein v Sakken, nachher mit Fräulein v. d. Diehle und endlich mit Anna Juliana v Baysen Herrn Gabriel v Baysen Woiwoden zu Culm Tochter. Er besaß die Güter Maldeiten, Seegerswald und Rattern, und erhielt die Lehn darüber unter dem 8ten März 1569. Seine Ehe war

mit

mit vielen Kindern gesegnet, wo-
von aber nur Sebastian v Falkenhahn
bekannt ist. Dieser ward Amts-
hauptmann zu Riesenburg und
acquirirte das Gut Linse. Seine
Gemahlin war eine Baronesse zu Eulen-
burg, mit welcher er viele Nach-
kommen hinterlassen. Von diesen
sind aber nur folgende beide Söhne
aufgezeichnet.

1, Sebastian Erbherr auf Linse,
vermählte sich a, mit Esther Ba-
ronesse v Heydek, Herrn Ahas-
veri Brands Wittwe. b, mit
Catharina v Kannacher aus Paslak,
die in der Folge mit Herrn

Jacob

Jacob v Foller vermählt wurde.
Dieser Sebastian hinterließ gleich-
falls viele Erben. Die Töchter
wurden in die Familien v. Diebes,
v Krösten, v. Sanguin, v Raben,
v Saleit, v. d. Milke u v Auerswald
verheirathet, von den Söhnen aber
pflanzte Melchior mit Barbara
v Gablenz allein sein Geschlecht fort.
Er hinterließ Ahasverus v Falkenha[hn]
Erbherrn auf Linse, der eine
Amalie v Kaniz aus Gedau zur
Ehe nahm, mit selbiger aber nur
eine Tochter zeugte, nemlich Barbara,
die an den Herrn Obristen Johann
Wolff v. d. Gröben vermählt wurde

und

und das Gut Linse damals auf
die Gröbensche Familie brachte.
2, Florian ward Amts-Hauptmann
zu Osterode und Erbherr auf
Maldeiten. Er hatte Gertrud
v Rabe zur Gemahlin mit welcher
er fünf Töchter und zwei Söhne
hinterließ. Der eine Sohn Johann
Heinrich wurde Preuß. Hofgerichts-
rath und hatte Maria v Sparwein
auf Maldeiten und Klingbek zur
Gemahlin. Der andere, Ludwig
v Falkenhahn nahm Sophia v Borke
zur Ehe, von beiden aber sind
keine Erben aufgezeichnet, —
außer einem Wilhelm Ernst der
ums

ums Jahr 1650 gelebt, wahrschein-
lich ist aber ungewiß, ist aber
des einen oder des andern
Sohn gewesen. Außerdem ist auch
noch Johann Alexander v. Falkenhahn
aufgezeichnet, der seit 1737 das
Gut Glaubitten besaß und 1746
Königl. Pr. Major geworden.
Seine Gemahlin war Margaretha
Eleonora v. Kurofski auf Groß-
Schwanaunen, aus welcher Ehe
auch ein Sohn Daniel Bernhard
vorhanden, der 1739 geboren
und in Preuß. Kriegsdiensten ge-
standen, ob er aber zu der Preußi-
schen oder Schlesischen Linie gehören,
ist

ist nicht zu ermitteln.

v. Federau und Gebusch. Diese Familie führt Zacharias Hartung unter den preußischen Familien auf, führt aber nur einige wenige ihres Namens an, die in die Familie v. d. Mühlen und v. Masbach geheirathet; er macht auch nicht die Güter namhaft, die ihr gehört haben.

v. Felde; auch diese wird von Hartung als preußische Familie angeführt, scheint aber schon ausgestorben zu sein, indem

nur

nur zu Zeiten Markgraf Albrechts einige dieses Namens vorkommen, z. B. Carl v. Felde der eine v. Heilsdorf zur Gemahlin gehabt und verschiedene Söhne und Töchter hinterlassen, deren Nachkommen aber nicht verzeichnet sind.

Fink v Finkenstein. Dieses be-
rühmte und jetzt in seinen preußi-
schen und märkischen Zweigen
Reichsgräfliche Geschlecht gehört
mit zu den ältesten die wir ken-
nen. Nach dem Turnierbuch, welches
1566 zu Frankfurt a/m. gedruckt
worden S. 49 fand sich schon im
Jahre 996 ein Friedrich v Finken-
stein bei dem Turnier zu Braun-
schweig ein und es ist bekannt, daß
schon in ältern Zeiten im Her-
zogthum Kärnthen nahe an den
venetianischen Grenzen ein festes
Schloß Finkenstein (jetzt dem
Grafen von Dietrichstein gehörig)

lag, nach welchem die ein Zweig
der Herren v Finke sich genannt, zum
Unterschiede der Herren v Finke
v Auerberg, v Katzungen u.s.w.
Von daher ist auch dieses Geschlecht
nach Preußen gekommen, denn nach
den Zeugnissen der bewährtesten
Schriftsteller kam Conrad Fink
v Finkenstein aus dem Herzog-
thum Kärnthen im Jahre 1300
dem deutschen Orden mit 100 Reitern
zu Hilfe. Eben so liest man von
einem seiner Nachkommen,
Michael Fink v Finkenstein,
daß er unter dem Orden ein
Regiment Reiter commandirt
und

und ein hohes Alter von 105 Jahren
erreicht, wie man denn überhaupt
von diesem Geschlecht die gegründete
Bemerkung macht, daß mehrere von
ihnen und zwar noch jetzt beinahe
diese Stufe sich eines hohen Alters
rühmen können. Daß aber vorge-
dachter Michael Fink eine v Sokolowska
zur Ehe gehabt, ist gewiß; wie
viele und welche Nachkommen er aber
hinterlassen hat, ist nicht zu ermit-
teln. Ihm ward 1474 das Gut
Roggenhausen, welches im Haupt-
amt Neidenburg zwischen Gilgen-
burg und Neidenburg liegt und
jetzt einem v Polenz gehört, vom
Hochmeister

Hochmeister Heinrich Reffle v. Richtenberg aufs neue verliehen, und ist nun in der Folge zu Lehen seit einer langen Zeit in den Händen dieser Familie gewesen.

Der erste indeß, von dem sich vollständige Nachrichten erhalten, ist Matthias Fink v. Finkenstein, der gegen das Ende des 15ten Jahrhunderts noch gelebt und eine v. Pilgramm zur Ehe gehabt. Er war Erbherr von Roggenhausen und hat dazu auch noch das Gut Seewalde erkauft. Derselbe hat drei Söhne gehabt, nämlich Matthias, George u. Albrecht,

Daher

Daher auch die ältere Eintheilung dieses Geschlechts in die Linie zu Roggenhausen und zu Seewalde die richtigste ist, obgleich die letztere bald wieder in zwei Häuser sich abgesondert, nämlich in die Seewald-Gilgenburgische und Seewald-Hasenbergische.

Unsicherer und dunkler bleibt sich die Abkunft aller, die zu diesem Geschlecht gehören, von obigen 3 Stammhaltern, nämlich von Matthias, George und Albrecht.

1 Matthias, der Sohn des ältern Matthias Fink v. Finkenstein erbte von seinem Vater Roggenhausen und scheint im Jahr 1512 sich vermählt zu haben. Seine Gemahlin

war

war eine v. Mangiocz, oder wie andere wollen, eine v. Maubitz mit welcher derselbe viele Söhne und Töchter hinterlassen. Zwei dieser Söhne nämlich Albrecht und Christoph pflanzten die männliche Linie weiter fort.

1) Albrecht, Erbherr auf Roggenhausen ward geboren 1514 und erreichte ein hohes Alter von 86 Jahren. Er vermählte sich mit Barbara v. Bystram aus dem Dobrinschen Gebiet und nach deren Tode mit N. N. v. Willemsdorf und liegt in Schlefken begraben. Mit der letzteren hat er 40 Jahre im Ehestande

Ehestande gelebt und überhaupt 12 Kinder hinterlassen. Die Töchter wurden in die Familien v. Balz, v. Demptic, v. Janoschiz, v. Orsewski und v. Pröck vermählt, die Söhne aber waren folgende:

a, Abraham brachte das Gut Koffnatken an die Familie.

b, Albrecht begab sich nach Liefland.

c, George blieb auf Roggenhausen und vermählte sich mit Gertrud v. Gabelenz und nach deren Tode mit einer v. Machwiz, hinterließ aber keine Nachkommen.

d, Nikolaus hatte Catharina v. Kitolln zum Gemahl, starb

aber

aber ebenfalls erblos.

c) Hiob brachte das Gut Schmikwalde an sich und vermählte sich mit Anna v Balz, Herrn Vincenz v Rauschke Wittwe und nach ihrem 1588 erfolgten Tode mit Dorothea v Sparwein und nachdem auch diese 1590 gestorben war, mit Dorothea, Herrn Bartholomäi Fink v Finkenstein Tochter von Lena und Seewalde. Verschiedene Söhne und Töchter kamen aus dieser dreifachen Ehe, wovon nachher einer ihres Namens Samson mit Barbara v Pitrall die männliche Linie weiter fortgepflanzt und einen

einen Sohn Friedrich Erbherrn auf Schmikwalde zurückließ, von welchem aber weiter keine Nachrichten sind.

2) Christoph geb. 1519 gest. 1586 Erbherr auf Roggenhausen. Er war Landrichter im Neidenburgischen und hatte zur Gemahlin Dorothea, Herrn Martin v. Venedigers Tochter, welcher wie auch ihr Gemahl in der Kirche zu Neidenburg begraben liegt. Ihre Töchter wanderten in die Familien v Drauschwitz, v Wittmannsdorf, v Bielinski, von Prostka und v. Königseck vermählt, folgende Söhne aber pflanzten den

den

die männliche Linie weiter fort.

a) Friedrich geb. 1558 lebte er auf Schleptken, hatte Barbara v Rautschken Tochter zur Gemahlin und hinterließ sechs Töchter und zwei Söhne, die aber sämmtlich theils unverehlicht, theils ohne Erben verstorben.

b) Christoph vermählte sich 1581 mit Catharina Herrn v Kunz v Rautschke Tochter und hinterließ fünf Kinder, die ebenfalls unbeerbt verstarben.

c) Sebastian vermählte sich mit Anna v Schwerin Herrn Hans v Birkhahns Wittwe

Wittwe und hat aus dieser Ehe zwei Töchter und einen Sohn. Letzterer hieß Christoph und war von 1636 bis 1645 Capitain welcher Neidenburgscher Landrichter. Er bekam auch 1654 das adliche Gut Lahna als ein Indult. Seine Gemahlin war Dorothea Schenk Baronesse zu Tautenburg und stammten aus der Ehe drei Söhne

a) Johann Wolfgang, welcher ein Geistlicher in Polen geworden und daselbst auch verstorben.

b) George Christoph geb. 1632 gest. 1697. Dieser wurde erst Hauptmann zu Rhein, welcher zu

zu

zu Johannisburg, ferner zu Brandenburg, 1690 aber Churfürstlicher Staats-Minister und Oberburggraf. Er war auch Erbherr auf Lintiehnen und Starkenberg und hat sich mit Frauen Tiesel v. Tattiz Tochter und Frauen des Landraths David v. Pröck auf Kopershagen Wittwen vermählt, zuvor aber schon eine andere Gemahlin gehabt, deren Namen nicht aufgeführt ist, auch einige Nachkommen hinterlassen, die aber unbekannt geblieben.

e) Wilhelm Albrecht Preußischer

Obrister

Obrister, Erbherr auf Roggenhausen Kopnatken, Schlößgen Omuleff und Neydek. Seine Gemahlin war Gottliebe v. Polenz die nachher dem Kammerherrn und Neidenburgschen Amtshauptmann v. Gersdorf vermählt wurde, mit welcher er viele Erben hinterlies; z. B. George Christoph, der Preuß. Obristlieutenant und Kammerherr wurde, Gottlieb, der als Preuß. Obristlieutenant starb und Wilhelm Ernst, der Königl. Preuß. Gouverneur der Stadt und Amtshauptmann zu Fehrbellin und Mühlbek geworden und 1727.

1727 gestorben ist, aber mit
seiner Gemahlin, Herrn Tribunals-
rath v. Schöneich Tochter, die
welcher den Major v Rietberg
zur Ehe nahm, Erben hinter-
lassen, ist nicht auszumitteln,
doch scheint er aber sämmt-
liche Geschwister das Gut Rog-
genhausen seinem Stiefvater
dem Kammerherrn v. Gersdorf,
der Amtshauptmann in Neidenburg
war, überlassen zu haben,
indem dessen nicht weiter in
den Genealogischen-Nachrichten
Meldung geschieht, da er sich mit diesem
die Roggenhausensche Linie endigt.

II George Fink v. Finkenstein
zweiter Sohn des ältern Matthias
v. Fink, war Stifter der Reinwaldschen
Linie, und zwar derjenigen, die
Hasenberg und nachher Finkenstein
sonst Habersdorf genannt besessen
haben, aus welcher letzteren auch
die jetzige märkische Linie herrührt.
Seine Gemahlin war eine geborne
v. Brollhoffer, oder wie andere
sagen, Elisabeth v. Felden. Er hat
eine Tochter Sophia hinterlassen, die
den Herrn Hans v. Reitein auf Sathran
vermählt worden und einen Sohn
Christoph, Erbherrn auf Hasenberg,
welcher Catharina, Herrn Albrecht
Fink

Fink v. Finkenstein auf Roggenhausen
Tochter zur Ehe nehmen und einen Sohn und
eine Tochter hinterließ. Die Tochter
Elisabeth lebte im Jahr 1630 und war
an Herrn Ruprecht Stach v Golzheim
Erbherrn auf Pibben vermählt, der
Sohn Albrecht war Landrath und
Amtshauptmann zu Preuß. Mark und
vermählte sich a) mit Catharina v Rau-
ter und b) mit Herrn Wolf Dietrich
v. d. Oelschnitz Tochter. Er hinterließ
nur einen Sohn, nämlich Albrecht
Christoph Erbherrn zu Hasenberg
welcher Churbrandenburgischer Kammer-
herr und Amtshauptmann zu Soldau
und Neidenburg war. Er hatte

zwei

zwei Gemahlinnen gehabt, nämlich
a) Catharina Hedwig, Herrn Reinhold
v Hallen, Jägermeisters und Amts-
hauptmanns zu Rhein Tochter, b) Charlotte
Catharina v Obertraut, welche 1663 ge-
storben ist. Seine männlichen Nachkommen
waren 1) Carl Wilhelm, Reichsgraf
v. Finkenstein, dessen Namen im
Grafen Diplom mit erwähnt. Er
war Erbherr auf Döben und
Faulheide. Anfänglich war er König-
Preuß. Hof- und Legationsrath,
nachher Amtshauptmann zu Johan-
nisburg. Er hatte zur Gemahlin
Maria Dorothea Gräfin Truchseß
zu Waldburg aus Lauminken

welche

welcher 1733 gestorben ist. Zwei Söhne aus dieser Ehe nämlich Carl Henrich und Otto Wilhelm starben jung. — Maria Charlotta starb 1757 und Juliana 1755. Friedrich Christoph aber pflanzte sein Geschlecht weiter fort. Er ward Königl. Preuß. Major unter dem v Lotumschen Regiment, Amtshauptmann zu Johannisburg; Erbherr auf Arweiden und Speichers=dorf, und starb 1758. Mit seiner Gemahlin Anna Sophia Herrn Geheimen=Raths Cuppners Tochter hat selbiger hinterlassen Eleonora Dorothea Sophia, die an den Königl. Preuß. Capitain Carl v. Reichau vermählt worden,

und

und nachher an den Herrn Hauptmann v. Zilinski, und außer dieser noch drei andere Töchter, Charlotte Juliane Louise geb. 1733. Amalie Constantie Friederike geb 1734 ver=mählt a, an den Preuß. Capitain Herrn v. Rosenkranz. b) an Herrn Baron v. d. Goltz auf Sortlak. —

Anna Helena Friederike geb 1743. vermählt an den Herrn Capitain v. Hohendorf. Die Söhne aus dieser Ehe waren: 1, Carl Friedrich Philipp geb. 1736, 2, Reinhold Christoph Wilhelm geb. 1738. 3) Ludwig gest. 4) Friedrich Alexander geb. 1747 gest. 1762. Mit diesem letztern

ist

ist die männliche Branche auf Arweiden und Sprechersdorf erloschen und sind diese Güter seit dem an die Familie v Kallnein verkauft.

2) Albrecht Conrad. Er war 1660 geboren und stieg durch alle Waffen bis zu dem Posten eines Königl. Preuß. General-Feldmarschalls. Er war Oberhofmeister des Kronprinzen Fried. Wilhelm I und auch nachher nach Friedrich II. zugleich Oberster über ein Regiment zu Fuß etc. Er überließ die Hasenbergschen Güter seinem ältern Bruder aus der ersten Ehe und erbaute 1720 ein Schloß, dem der König Fried Wilh I den

den Namen Finkenstein gab. Er vermählte sich mit Susana Magdalena Freiin Wilhelm v Hoff, Hessen-Casselschen Oberhofmarschalls dritten Tochter, welche 1752 starb. Er selbst starb im Jahre 1735. Seine Ehe war mit vielen Kindern gesegnet.

a) Friedrich Wilhelm Reichsgr. geb. 1702. ward Königl Preuß. Oberster und General Adjudant unter dem v Bortischen Infanterie Regiment etc.

b) Maria Amalia geb. 1704 ward Hofdame bei der ersten Königin von Preußen und vermählte sich mit Adam Otto v. Viereck Königl Preuß. wirklich geheimen Staats- und

Kriegs-Minister.

c, Charlotte Albertine geb. 1706 ward vermählt an Herrn Friedrich Wilhelm Baron v Kannenberg König preuss. Obrister, Ritter des schwarzen Adlerordens und Oberhofmeister der Königin. Sie starb 1793

d. Friedrich Ludwig geb. 1709 ward 1760 König preuss. Generallieutenant und seit 1754 Chef eines Dragoner-Regiments etc. Seine Gemahlin war Albertine Marie Gräfin v Finkenstein von Gilgenburg, mit welcher er hinterlassen hat Louise Amalie Caroline geb. 1746 ist an Herrn Friedrich Alexander Graf zu Dohna Schlobitten

Schlobitten vermählt und sind die Finkensteinschen Güter dadurch auf die Dohnasche Familie gekommen. Die Söhne starben unvermählt vor ihrem Vater, er selbst starb 1785.

e) Carl Wilhelm Reichsgraf Finck v. Finkenstein, geb. den 11ten Febr. 1714. König preuss. wirklicher geheimer der Staats und Kabinets Minister etc. Seine Gemahlin war Sophie Henriette Susanne, Herrn Carl Reinhold Reichsgraf v Finkenstein Gilgenburg Tochter, Erbin von Drehno, starb 1762. Aus dieser Ehe stammen ab: 1, Fried: Ludwig Carl geb. 1745 Erbherr auf Madlitz und Petersdorf in der Mark;

hat

hat sich seit 1770 vermählt mit Caroline
Wilhelmine Albertine Herrn Albrecht
Christian Ernsts Grafen v. Schönburg
Glauchau Tochter, von welcher ihm
folgende Kinder geboren worden
Carl Fried: Albrecht geb. 1772, Hen-
riette Amalie Dorothea geb. 1774,
Caroline Ernstine geb. 1776, Wilhelm
Maximilian Emil geb. 1777. Louise
Wilhelmine Sophie Barnime geb 1779,
Heinrich Ludwig Alexander geb. 1780.
Fried. Heinrich Leopold geb. 1782.
Friederike Amalie Ernestine geb 1784
Albertine Ulrike Louise geb. 1786.
2) Franz Wilhelm Albrecht geb. 1748
Erbherr auf Drehno bei Crossen, war
bis

bis 1773 Königl. Pr. Lieutenant und
ist mit Louise Ulrike Grafen Fried:
Otto Leopolds Tochter, seiner Cousine
vermählt. 3) Elisabeth Amalie
Charlotte geb. 1749. ist 1772 mit Alex-
ander Friedrich Georg Graf v. d. Schu-
lenburg auf Blumberg vermählt.
4) Marie Susane Caroline geb 1751
hatte seit 1780 zum Gemahl Otto
Carl Friedrich v Voss, Königl. Pr.
Geh. Etats- und Finanz-Minister.
5) Friederike Wilhelmine Henriette
geb. 1752. ist 1780 an den ~~Geh.~~
Königl. Pr. Major Ludwig August
v Schierstaedt vermählt.
f) Friedrich Otto Leopold Reichsgr. v. F.
Erbherr

Erbherr auf Trebichow geb. 1717 Königl. Pr. Obrister und Flügel-Adjudant (?) nahm 1754 seine Dimission und war auch des Johanniter-Ordens designirter Comthur zu Supplinb. Er hatte sich 1743 mit Wilhelmine Dorothea Elisabeth gebornen Adam Otto v Viereck, Königl. Pr. Etatsminister Tochter vermählt. Er hat mit selbiger hinterlassen: 1) Charlotte Albertine geb. 1749, vermählt mit Herrn Friedrich Ehrenreich v Burgsdorf auf Zebingen, 2) Sophie Wilhelmine geb. 1753 vermählt an den Freiherrn v Trottwitz auf Pauchow in Schlesien, 3) Louise Ulrike geb. 1755 vermählt an ihren

obengenannten

obengenannten Cousin Graf Franz Albrecht Wilhelm zu Dohna.

Obiger Albrecht Christoph Erbherr zu Hasenberg hatte aber auch noch von seiner ersten Frau folgende Nachkommen: 1) Juliane Charlotte, die den Herrn Ernst Graf v Finkenstein auf Gilgenburg, Raudnitz und Schönberg vermählt worden. 2) Christoph Reinhold, welcher Königl. Pr. Obrist-Lieutenant und nachheriger Landrath und Amtshauptmann zu Soldau und Neidenburg geworden. Letzterer hatte sich mit Maria Elisabeth gebornen Burggrafen v. Kanitz Schwester vermählt und unter andern folgende beiden

Kinder

Kinder hinterlassen: a) Barbara Gottliebe, welche an Herrn Elias Gottfried v. Kreyzen, Erbherrn auf Pelksten verheirathet worden und 1729 verstorben. b) Ludwig Ernst Königl. Pr. Obristwachtmeister, Erbherr auf Hasenberg und Döblinen, dessen Name auch im Treffen bei Pylau vorkommt. Er hat sich mit Helena Maria Herrn Johann Eberhard Finck v. Finkenstein Tochter auf Döblinen vermählt und mit selbiger einen Sohn und eine Tochter hinterlassen. Der Sohn hieß Elias Ernst Reichsgr. v. Finkenstein war Königl. Pr. Kammerherr und Erbherr der Hasenbergschen, Schmigwalde und

und Döringschen Güter, die aber der General-Major Graf Truchseß zu Bestendorf und Capustegall gekauft hat. Er hatte sich mit Maria Louise oder wie andere wollen Dorothea v. Reichau vermählt, aber mit ihr keine männlichen Erben hinterlassen, daher das Haus Hasenberg mit ihm gänzlich erloschen, wohl aber blieben zwei Töchter von ihr übrig, nämlich Amalie Louise, die an den Grafen zu Sayn und Wittgenstein Russisch Kaiserl. General-Lieutenant von der Cavallerie vermählt worden und in Rußland gestorben, auch Kinder hinterlassen, denen das Gut Reichau gehört, und Charlotte Dorothea

Dorothea), die an den Hauptmann
v. Trestow vermählt war, und um
1771 unbeerbt gestorben. Auguste
Maria Barbara Schwester des
Elias Ernst wurde a) an Herrn
Kammerherrn Adriaz Ernst
v Kreyzen auf Silginnen ver-
mählt und hiernach b) an Herrn
Ernst Leberecht v Arnstädt Preuß.
Obrist Lieutenant von dem v. Kameckn

Dep. 1792

III Albrecht Fink v. Finkenstein

dritter Sohn des ältern Matthias Stifter der Rosenwaldschen Linie, die Gilgenburg besitzt. Er baute das Schloß Rosenwalden und war preußischer Landrichter im Hohensteinschen. Er stiftete auch ein [illegible] und starb ums Jahr 1562. Mit seiner Gemahlin Apollonia, Baronessin v. Otatsch hinterließ er verschiedene Töchter, die in die Familien v. d. Milbe, Küchmeister v. Sternberg, v. Schlieben, v. Stallen, v. Ostau verehlicht wurden, und zwei Söhne Barthold und Felix.

A. Barthold Fink v. Finkenstein, Erbherr von Rosenwalden und Lehna. Er nahm zur Gemahlin Justina,

[illegible]

Herrn Christoph v. Kreytzen preuss. Oberburggrafen Tochter und starb im Jahr 1587. Er hinterließ eine Tochter Dorothea, die an Herrn Job Finck v. Finckenstein, Erbherrn auf Schmidtwalde vermählt worden, ferner einen Sohn Heinrich, der sich a, mit Herrn Ludwig v. Aulack Tochter und b) mit Catharina v. Lehndorf aus dem Hause Steinort vermählt, endlich auch einen Sohn Melchior, Erbherrn auf Seewalde der sich Herrn Albrecht Kuchmeister v. Sternberg auf Malscheven Tochter zur Ehe nahm und mit ihr eine Tochter Dorothea zeugte, die an Herrn Daniel v. Kunheim vermählt worden;

Aber

aber mit ihr keine männliche Erben hinterlassen.

B. Felix Finck v. Finckenstein, Erbherr der Seewaldschen Güter, kaufte von der Familie v. Oelsnitz Gilgenburg, ~~[illegible]~~ er war preuss. Landrath und Amtshauptmann zu Soldau, und vermählte sich mit Barbara Herrn Jacob v. Diebes Tochter und starb 1576. Von seinen Soehnen sind folgende hier bemerkt:

1, Michael Erbherr auf Gilgenburg, starb unvermählt.

2, Ludwig Erbherr auf Schlesko und Jankendorf, vermählte sich 1591 mit Dorothea

Herrn

Herrn Nicolai v. Wittmansdorf Tochter.

3, Jacob, Erbherr auf Tekmen(?), nahm Herrn Rudolph v. Keppchau(?) Tochter zur Gemahlin und hinterließ einen Sohn gleichen Namens, welcher sich mit Daniel v. Wilmsdorf Amtshauptmann zu Pr. Holland Tochter vermählte, von dessen Nachkommen aber weiter keine Nachrichten vorhanden.

4, Albrecht, Herzoglicher Rath und Amtshauptmann zu Soldau Erbhauptmann zu Gilgenburg, Erbherr auf Waplez(?). Er vermählte sich mit Margaretha,

Herrn

Herrn Albrecht Fink v. Finkenstein auf Roggenhausen Tochter, vorm. v. Orsewski(?), mit welcher er 2 Söhne hinterließ, Christoph und Albrecht, Christoph starb unvermählt in Elbing, Albrecht aber Erbherr auf Gilgenburg und Seewalde, ein auch von 40 Huben, Jankendorf(?), Schläfken(?) und Gardinen, nahm Barbara Herrn Ernst v. Schlieben Erbhauptmanns auf Gerdauen und Nordenburg Tochter zur Gemahlin, und hat zwei Töchter und einen Sohn aus dieser Ehe. Die eine Tochter Anna Margaretha ward

ward

an Herrn v. Kaniz Churbrand. Obersten und Amtshauptmann zu Balga, Erbherrn auf Sedangen und Lomps vermählt, die andere Tochter Elisabeth, welche im Jahr 1660 gestorben ist, hatte Herrn Albrecht v. Ostau Preuß. Hofmeister, Erbherrn auf Nerschen und Sedlinen zum Gemahl, der Sohn aber Ernst, dessen Namen im Grafen-Diplom vorkommt, pflanzte die männliche Linie weiter fort. Er war nehmlich geboren 1639 und wurde Preuß. Kammerherr. Er acquirirte auch Deutsch Eylau, Schönberg

und

und Raudnitz und stiftete dadurch die Schönbergsche und Raudnitzsche Linie. Seine Gemahlin war Juliana Charlotta, Herrn Albrecht Christoph Finck v. Finkenstein, Kammerherrn und Amtshauptmanns zu Neidenburg und Soldau und Hasenberg Tochter und Schwester des oben erwehnten General-Feldmarschalls Albrecht Conrads Reichsgrafen v. Finkenstein, welcher letztere auch von ihm bis ins 16te Jahr erzogen wurde. Dieser Ernst hinterließ zwei Töchter und zwei

Söhne

Söhne. Die eine Tochter Sophia Charlotta geboren 1660 ward an Herrn Otto Ernst v. Rauter Kgl. Pr. Obrist-L. und Erbherrn auf Abbarten, Deutschwilten, Georgenau vermählt und erreichte ein Alter von 92 Jahren. Die andere Barbara Hedwig ward 92 Jahr alt und hatte Herrn Reinhold Johann v. Rosen Kapitain in französischen Diensten zum Gemahl. Die Söhne hießen Albrecht Christoph und Friedrich Reinhold.

a, Albrecht Christoph, Reichsgraf v. Finkenstein geb. 1661

gest.

gestorben 1730 Erbhauptmann zu Deutsch-Eilau, Erbherr auf Schönberg und Raudnitz, ward Königl. Pr. Tribunalsrath und hatte zur Gemahlin Arnolda Charlotta, Herrn George Friedrich v. Kreyzen, Königl. Pr. Kanzlers Tochter und blieben aus dieser Ehe 2 Söhne und 1 Tochter. Die Tochter Catharina Dorothea hatte Herrn George Adam Graf v. Schlieben, Königl. Pr. Obersten und Erbherr auf Alt-Hof und Gerdauen zum Gemahl, die beiden Söhne aber hießen Wilhelm Albrecht und Ernst Friedrich.

w

17 Wilhelm Albrecht, Reichsgraf v. Finkenstein geb. 1705 gestorben 1752 war Königl. Pr. Rittmeister unter dem v. Waldauischen Regiment, Erbhauptmann auf Deutsch Eilau, Erbherr auf Raudnitz, Gramten, Hansdorf, Schönforst, Fredenau, Er hatte zur Gemahlin Hedwig Elisabeth, Herrn Friedrich Wilhelm v Rippen auf Gerlauken Tochter. Aus dieser Ehe blieb ein Sohn und neun Töchter. Die Tochter Amalie Wilhelmine ward an Herrn Christoph Belgicus Burggrafen v. Dohna vermählt und starb 1765 in dem Wochenbette, der Sohn Conrad

Albrecht

Albrecht Friedrich geb. 1732 war Erbhauptmann zu Deutsch Eilau und Erbherr der Güter Raudnitz Gramten, Hansdorf, Schönforst, Neudorf, Rossowen, Fredenau, Gross- und Klein Seeren, die er jedoch sämmtlich im Jahre 1784 an den Herrn Grafen zu Dohna Schlodien verkaufte, wodurch also die Raudnitzsche Linie erloschen ist. Er hatte sich 1756 mit Amalie Charlotte Agnes v Kaiserling, des verst. Kön. Generall. Tochter vermählt, welche nach seinem 1785 erfolgten Tode als Wittwe auf ihren Gütern zu Blankenau lebte.

Er

b) Friedrich Ernst Reichsgraf
v. Finkenstein geb. 1698 war Königl.
Pr. Kammerherr, Ritter des Johanni-
ter Ordens und in der Folge wirk-
lich Geheimer Staats und Kriegs-
Minister, wie auch Oberburggraf
Erbherr auf Schönberg und Herzog-
walde. Er hatte zur Gemahlin Louise
Eleonora, Herrn General-Lieutenant
Otto Magnus, Reichsgrafen v. Dönhoff
Erbherrn auf Friedrichstein Tochter.
Von den im Ehestande erzeugten
16 Kindern blieben folgende am
Leben:

1, Ernst Ludwig Reichsgraf
v. Finkenstein geb. 1733. Er wurde

1753

1753 Königl. Pr. Legations Rath
und des Johanniter-Ordens Ritter,
Erbherr der der Schönberg- und
Herzogwaldischen Güter und ver-
mählte sich a) mit Christine Hedwig
Felicitas, Reichsgräfin v. Schmettow.
b) mit Amalie Dorothee Josephine
des Königl. Preuß. Generals der
Cavallerie v. Platen jüngsten
Tochter, welche 1787 zu Königsberg
gestorben ist. Aus der ersten
Ehe wurden ihm folgende Kinder
geboren: Dorothee Christine Amalie
geboren 1760, vermählt an den
Preuß. Hauptmann v. Tippelskirch.
Friederike Wilhelmine Albertine

Ernestine

Ernestine geb. 1761. vermählt 1786 an den Königl. Hofgerichtsrath v. Brand in Insterburg. Carl August Philipp Ernst geb. 1772, Erbherr der Schönbergschen Güter, starb 1789. Charlotte Hedwig Bernhardine geb. 1765. Louise Theresie Philippine geb. 1768, vermählt 1792 an den Königl. Lieutenant v. Hahnefeld. Aus der 2ten Ehe ist noch ein Sohn und eine Tochter vorhanden, der Sohn Carl Friedrich Philipp Mauritius geb. 1778 und Charlotte Amalie Ernestine Wilhelmine Sophie geb. 1787.

b) Sophie Albertine geb. 1737 vermählt an den Westpreuß. Regierungs

Rath

Rath v Brandt, Erbherrn auf Seewalde.

c) Otto Wilhelm geboren 1738 starb in Schönberg 1781.

d) Christoph Aemilius geb. 1742, Lieutenant unter dem Herzoglich Würtemb. Dragoner Regiment, starb 1769.

e) Caroline Juliane geb. 1753, ward an den Erbherrn von Wundlak Grafen zu Dohna Lauk Königl. Hauptmann vermählt und starb 1774 in Schladren.

2) Friedrich Reinhold Reichsgraf v. Finkenstein geb. 1667 war

ferner

preußischer Tribunalsrath und Amtshaupt-
mann zu Pr. Mark, Erbhauptmann
zu Gilgenburg, Erbherr auf Dub-
linen, Vierzig-Huben Willmannsdorf,
Jantiendorf c. Er hat sich zweimal
vermählt 1, mit Ottonia Wilhelmine
Gräfin v. Schwerin, 2, mit Elisabeth
Gottliebe Herrn Carl Friedrich
Köhne v. Jaski, Erbherrn auf
Jäschkendorf Tochter. Aus der
ersten Ehe hinterließ er zwei
Söhne: a, Friedrich Ernst Berend
Reichsgraf v. Finkenstein Amts-
hauptmann zu Barthen, Erbherr
der Dublin- und Babzinschen Güter,
welcher mit Friederike Charlotte
v. Bork

v. Bork, Tochter des Herrn
Feldmarschalls eine Tochter hin-
terlassen, die an den Kapitain
v. Bonin vermählt worden,
aber 1756 gestorben, durch
deren an den Rittmeister v. Bork
auf Babzins vermählte Tochter
die Güter an diesen ihren
Gemahl gekommen sind, welcher
nach deren Ableben dieser seiner
Gemahlin hierauf eine v. Ostau
zur Ehe genommen.
b, Carl Reinhold Reichsgraf
v. Finkenstein, ward Königl.
preußischer Tribunalsrath zu Frankfurt
und starb 1725. Er hatte sich mit
einer

einer Baronessa v Dobrezinski ver-
mählt und mit selbiger eine Tochter
gezeugt Sophie Henriette Susanna,
die an den Kabinets minister Reichs-
grafen v Finkenstein in Berlin ver-
mählt worden u 1762 gestorben ist.
Aus der 2ten Ehe sind verblieben 5 Töch-
ter und 1 Sohn. Von den Töchtern
wurde Sophia Charlotte geb. 1707
an den König. Pr. Generalmajor
und Amtshauptmann zu Ortelsburg
Carl v Kalnein 1733 vermählt
und starb 1756. Louise Gottliebe geb.
1711 starb unvermählt in Königsberg
Albertine Marie geb. 1719 ist an
den Herrn Grafen Fried. Ludwig

v Finkenstein

v Finkenstein König. Pr. Gene-
ral-Lieutenant vermählt. Amalia
Dorothea geb. 1721. starb in Gilgenburg
und Juliana Henrietta geb 1723 hatte
zum Gemahl Herrn Fried. Alexander
Baron v. Korff, Erbherrn auf Wed-
deran, ehemaligen Legationsrath
und nachherigen König. Pr. Staats-
und Justiz-Minister und Kanzler
des Königreichs Preussen. Von dessen
Friedrich Reinholds aus der 2ten Ehe ist
Fried. Conrad Reichsgraf v Finkenstein
geb. 1713. Er war König. Pr. Kammer-
herr, Erbherr auf Gilgenburg, Will-
mannsdorf etc vermählte sich 1739
mit Charlotte Louise Marie.

Herrn

Herrn George Adams Grafen v. Schlieben auf Alt Gerdauen Königl. Pr. Obristen Leutnant Tochter. Er starb 1748. Aus dieser Ehe lebten:

1) Carl Ludwig Friedrich Albrecht Reichsgraf v Finkenstein Erbhauptmann zu Gilgenburg, Erbherr zu Jankendorf, Willmannsdorf etc geb. 1743, zuerst 1764 Kammergerichts referendarius, sodann 1767 Königl. Pr. Hofgerichtsrath zu Königsberg hierauf 1772 Westpreuß. Regierungspräsident u. Pr. Regierung ernannt 1774 vermählt mit Anna Catharina Charlotte Herrn George Adams Grafen v Schlieben Erbherrn

auf

auf Alt- und Neu-Gerdauen ältesten Tochter, die aber 1790 starb, nachdem sie 5 Kinder geboren. Von diesen blieben nur leben a, Ludwig Otto Conrad Ernst geb. 1777. b) Maria Charlotte Elisabeth geboren 1778, c) Charlotte Friederike Amalia geboren 1781.

2) Friederike Amalia geb. 1745 vermählt 1769 an Friedrich Leopold Reichsgrafen v Dohna Reichertswalde.

3) Louise Henriette Elisabeth geb. den 1sten October 1747.

4) George Conrad geb. 1748 Königl. Preuß. Landschafts-Director.

Er.

Er kaufte 1779 die Rossittenschen Güter und vermählte sich 1788 mit Henriette Baronesse v. Korff aus dem Hause Jäschkendorf, deren bereits zwei Töchter am Leben.

...ute-
...ische
...ad-
...ahlen.